



NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

FEBRUAR 2018
Ausgabe 281

DIE ZEITUNG



Neujahrsempfang 2018

Bgm. Ing. Josef Ober lud für den 25. Jänner 2018 zum traditionellen und beliebten Neujahrsempfang in das Feldbacher Zentrum. Rund 650 Personen sind seiner Einladung gefolgt und durften aus erster Hand einen umfassenden Tätigkeitsbericht über bereits umgesetzte und über zukünftige Projekte der Neuen Stadt Feldbach erhalten. Die Veranstaltung stand unter dem

Motto „Die Neue Stadt Feldbach macht Sinn“, und beinhaltete einen kompletten Rück- und Ausblick, dazu galt es, wertvolle Impulse für die persönliche und gemeinsame Zukunftsgestaltung zu vermitteln. Eine große Zahl von Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens waren anwesend und fanden sich zu einem ereignisreichen, schönen und geselligen Abend ein.





Bgm. Ing. Josef Ober begrüßte beim Neujahrsempfang Josef Baumgartner, Ehrenbürger von Gossendorf, stellvertretend für alle Ehrenbürger und Bürgermeister außer Dienst der Neuen Stadt Feldbach. Josef Baumgartner feierte an diesem Tag seinen 85. Geburtstag, zu dem Bgm. Ing. Josef Ober herzlich gratulierte.

StADir. Dr. Michael Mehsner ergänzte die Ausführungen mit einem Kurzreferat zum Thema „Feldbach modern verwalten“. Grußworte des Landes Steiermark überbrachte LAbg. Franz Fartek.

Kosten hergestellte Buch „Neue Stadt Feldbach macht Sinn“. Dieses konnte gleich mitgenommen werden, es wird außerdem in den nächsten Tagen an alle Feldbacher Haushalte verschickt.

Letzterer war es auch, der sich als erster Gratulant zum 60. Geburtstag von Bgm. Ing. Josef Ober einstellte. Dieser wählte einen ganz besonderen Zugang zu dem besonderen Ereignis: Nicht er möchte sich beschenken lassen, vielmehr möchte er – anstelle von Feierlichkeiten – ein Geschenk machen: Und so präsentierte er das von ihm verfasste und auf eigene

Im Anschluss an den offiziellen Teil versammelte sich die festliche Gesellschaft im Foyer zu einem gemütlichen Beisammensein, wo nochmals so einiges eingehend erörtert wurde. Zu mitternächtlicher Stunde spielte die Raabauer Holz & Blech Musik dem Jubilar ein Ständchen, ehe man sich gemeinsam der schmackhaften Geburtstagstorte widmete.



StADir. Dr. Michael Mehsner erläuterte die moderne Verwaltung.



Roman Schmidt von der Werbeagentur Conterfei zeichnet für die grafische Umsetzung des Geburtstagsbuches verantwortlich



Als Überraschung zum 60. Geburtstag überreichte Fin.Ref. Helmut Buchgraber um Mitternacht eine Torte entsprechend den neuen Feldbacher Gemeindegrenzen von Konditormeister Wolfgang Fitz



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Feldbach macht Sinn

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Das Jahr 2018 ist auch ein Jubiläumsjahr, im Jahr 1918 endete das Habsburgerreich, eine damalige kleine europäische Union. Vor 100 Jahren war die Geburtsstunde der ersten Republik. Ein enormer Demokratisierungsschritt, der sich erst bewähren musste. In den 30er-Jahren zerbrach diese junge Republik und mündete in einen Ständestaat, und vor 80 Jahren endete Österreich durch den Anschluss an Hitler-Deutschland. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde die zweite Republik gegründet und mit enormer Anstrengung und großer Sehnsucht auf Frieden, Freiheit und Wohlstand der Wiederaufbau gemeistert.

1958, also vor 60 Jahren, wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet.

Durch einen enormen europäischen Einigungsprozess entstand die Europäische Union. Heute, 2018, also 100 Jahre nach der Gründung der ersten Republik, 80 Jahre nach dem

Anschluss an Hitler-Deutschland und 60 Jahre nach der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft stehen wir in Europa vor der Herausforderung, ob wir in der Lage sind, die EU weiterzuentwickeln, oder ob eine neue Nationalisierung unserem Kontinent bevorsteht. Diese Themen werden wir in diesem Jahr auch bearbeiten.

Denn Europa, die gemeinsame Union, geht uns alle etwas an.

Mir ist es wichtig, dass wir es schaffen, den Blick vom Tagespolitischen auf größere Zusammenhänge zu lenken, damit wir mehr Bewusstsein für Veränderungsprozesse bekommen.

Auch ist es mir ein besonderes Anliegen, dass wir eine neue Achtung gegenüber den Menschen entwickeln, die während dieser 100 Jahre Enormes geleistet haben. Daraus könnte unsere Erkenntnis reifen, dass es, wenn wir uns friedlich weiterentwickeln wollen, mit gegenseitigen Schuldzuweisungen nicht gehen wird, sondern solche positiven Veränderungsprozesse

se auch einige Anstrengungen mit sich bringen werden.

Nachdem ich 1958 geboren bin, also seit 60 Jahren diese 100-jährige Geschichte friedlich und mit steigendem Wohlstand zutiefst dankbar miterleben darf, möchte ich statt einer großen Geburtstagsfeier, die bei dieser Gemeindegröße ohnehin schwierig wäre, Ihnen ein Buch von mir mit dem Titel „Feldbach macht Sinn“ schenken.

Das Buch „Neue Stadt Feldbach macht Sinn“ wird in den nächsten Tagen an alle Haushalte zugestellt.

Ich danke allen für die lieben Geburtstagswünsche! Sie tragen mit Ihrem Tun täglich zu einer positiven Entwicklung der Neuen Stadt Feldbach bei, wofür ich Ihnen herzlich danke!

Ihr
Josef Ober



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Anlässlich des Neujahrsempfangs 2018 hatte ich die Gelegenheit, aus Sicht der Verwaltung das Thema „Feldbach modern verwalten“ zu betrachten. Zusammenfassend darf ich dazu Nachstehendes festhalten:

Feldbach „neu“ nimmt dieses Markenzeichen für sich in Anspruch. Notwendigerweise schon deshalb, weil sich die neue Großgemeinde schlicht und einfach nicht mehr im Kopf abspeichern und vom Schreibtisch aus überblicken lässt – Struktur und Organisation sind hier unerlässlich. Zumal zu den ureigenen Grundaufgaben (Wasser, Kanal, Müll, Straßen) so einiges dazugekommen ist: Ein Gemeinwesen des 21. Jahrhunderts stellt andere, umfassendere Ansprüche, und die Gemeinde ist noch immer die Organisationsform, die den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten ist. Diesen ein höchst lebenswertes Gesamt-Umfeld zu bieten, soll und muss vorrangiges Ziel sein.

Die klassischen, in der Steiermärkischen Gemeindeordnung niedergeschriebenen Maximen Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit sind mittlerweile angesichts von Umwegrentabilitäten differenziert zu betrachten – letztere sind durchaus in Zahlen messbar, Image hat heutzutage einen großen Stellenwert. Die Aufgabenerfüllung erleichtern heutzutage selbstverständlich technische Hilfsmittel verschiedenster Art, Programme, Automatisierungen, Vernetzungen und so weiter. Doch nicht nur das, zur modernen Verwaltung gehört auch ein attraktiver Auftritt, der Akzeptanz nach außen und Motivation nach innen mit sich bringt. Alles

das wird von der Neuen Stadt Feldbach durchaus wahrgenommen und gelebt. Die Basis für die Umsetzung des Ganzen liefert – neben den diversen Einrichtungen von den Kindergärten über Bauhof, Wasserwerk bis zum Freizeitzentrum – die Verwaltung der Stadt. Diese ist an vier Standorten rund um den Hauptplatz (+ Servicestellen) bestens erreichbar und bietet ein kompaktes Angebot. Zusätzliche Bürgernähe vermitteln die Ortsteilbürgermeister, Ortsteil- und Fachbeiräte, dazu gibt es Bürgerversammlungen.

Einige konkrete Beispiele für moderne Elemente in der Stadtverwaltung: Erhaltungsmanagement für alles laufend zu Bewältigende, Liegenschaftsverwaltung für 230 Wohnungen und 80 Objekte, Jahrespläne mit darauf aufbauenden mittelfristigen Arbeitseinteilungen im Bereich Bauhof und Wasserwerk, Spezialisierung von Bereichen (z.B.: „Mobiler Hausmeister“). In Arbeit ist gerade das zentrale Archiv, weiteres wie „Digitaler Akt“ wird folgen.

Einsparungen wurden und werden genutzt, wie etwa: 7,5 statt 9 Dienstposten in der Finanzabteilung, Reduzierung der Öffnungszeiten in den Servicestellen von insgesamt 108 Stunden auf 76 Stunden, oder in einigen anderen Bereichen als Folge diverser Strukturierungen und Systematisierungen.

Zur modernen Verwaltung gehört selbstverständlich ein entsprechender Auftritt, der über Webseite, Zeitung, Facebook und anderes stattfindet. Dort werden laufend umfassende Informationen über das Gemeindegesehehen geboten. Ganz abgesehen davon, ist der gesamte Haushalt über die Webseiten der Statistik Austria und des KDZ jederzeit einsehbar. Wenn nun dieser Tage eine selbsternannte Gruppe die Transparenz der Stadtgemeinde Feldbach in Frage stellt, so möchte ich festhalten, dass wir uns nicht dieser verantwortlich fühlen, sondern ausschließlich den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Und Ihnen gegenüber geben wird guten Gewissens unser Allerbestes!

Fazit: Die Verwaltung der Stadt Feldbach ist bereit, die Herausforderungen einer Gemeinde im 21. Jahrhundert zu bewältigen, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und diese in ihr Handlungsumfeld aufzunehmen. Übergeordnetes Ziel ist und bleibt die Entwicklung und die Sicherstellung eines lebenswerten Umfeldes für die Bürgerinnen und Bürger.

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Stadtgemeinde Feldbach wird ab dem Jahr 2018 einen Sozialfonds einrichten. Dieser wird mit jährlich € 30.000,- dotiert.
- Der Voranschlag 2018 mit Einnahmen und Ausgaben von je € 29.500.000,- im ordentlichen Haushalt sowie Einnahmen von € 6.000.000,- und Ausgaben von € 6.700.000,-, sohin mit einem Abgang von € 700.000,-, im außerordentlichen Haushalt wird genehmigt.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 4.900.000,- festgelegt.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 1.950.000,- festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden: Stadttamt € 250.000,-, Pflichtschulen € 500.000,-, Gemeindestraßen € 400.000,-, Parkplätze € 250.000,-, Wasserversorgung € 200.000,-, Abwasserbeseitigung € 300.000,-.
- Der Dienstpostenplan 2018 der Stadtgemeinde Feldbach wird wie folgt genehmigt: 7 Dienstposten für pragmatisierte Beamte und Arbeiter, 111 Dienstposten für Vertragsbedienstete der Verwaltung, 107 Dienstposten für Vertragsbedienstete in handwerklicher Verwendung, 6 Dienstposten für sonstige Bedienstete, gesamt 231 Dienstposten.
- Der Mittelfristige Finanzplan der Stadtgemeinde Feldbach betreffend die Jahre 2018-2022 wird wie folgt genehmigt: a) ordentlicher Haushalt: Einnahmen und Ausgaben von je 2018 € 29.500.000,-/2019 € 30.050.000,-/2020 € 31.800.000,-/2021 € 32.400.000,-/2022 € 33.000.000,-; b) außerordentlicher Haushalt: 2018 Einnahmen von € 6.000.000,- und Ausgaben von € 6.700.000,-, Einnahmen und Ausgaben von je 2019 € 7.565.000,-/2020 € 8.315.000,-/2021 € 8.345.000,-/2022 € 7.475.000,-.
- Bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen (mbH) wird ein Kassenkredit in der Höhe von € 2.450.000,- aufgenommen, bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG ein Kassenkredit in der Höhe von € 2.450.000,-.
- Die Stadtgemeinde Feldbach wird sich an der Aktion 20.000 des AMS Steiermark beteiligen.
- Das Trennstück 1 des Grundstücks Nr. 105/1 KG Feldbach im Ausmaß von 126 m² wird an die Autohaus Uitz Gesellschaft mbH & Co KG verkauft.
- Die Resolution des Gemeinderats der Stadtgemeinde Feldbach an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses wird genehmigt.
- Bei den neu errichteten E-Ladestationen Franz-Seiner-Gasse vor der Wohlforthalle, Hauptplatz im Anschluss zur Grünfläche, Franz-Josef-Straße vor dem Objekt Nr. 12 (BKS), Freizeitzentrum Hallenbad-Parkplatz, Gossendorf vor der Servicestelle, Veranstaltungszentrum/Tiefgarage, Kindergarten Gniebing, Sportplatz Feldbach vor dem Objekt Nr. 29 und Freizeitzentrum Mühldorf links neben dem Zugang zur Halle wird ein Halte- und Parkverbot jeweils für 2 Parkplätze für maximal 3 Stunden für E-Fahrzeuge eingerichtet.
- Am Kelly-Parkplatz, gelegen östlich entlang des Marburger Weges, wird ein Halte- und Parkverbot ausgenommen für Parkberechtigte der Stadtgemeinde Feldbach eingerichtet.
- Für die gesamte Feldgasse wird beidseitig ein Halte- und Parkverbot eingerichtet.
- Mit Dr. Franz Hafner wird ein Vertrag für die Totenbeschau in den Ortsverwaltungsteilen Mühldorf und Raabau abgeschlossen.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Ein Planungsübereinkommen hinsichtlich der Auffassung von Eisenbahnkreuzungen und deren Ersatzmaßnahmen mit der ÖBB Infrastruktur AG wird abgeschlossen und der Kostenanteil von € 103.800,- wird genehmigt.
- Für die Errichtung von 11 E-Ladestationen wird die Firma Swietelsky BaugmbH, als ARGE-Partner im Projekt Radverkehrskonzept 2016/17, für die Stromanbindung und Versetzung der Fundamentsockel um Gesamtkosten von € 16.397,16 inkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma Neuhold wird um Kosten von € 324,- inkl. MwSt. mit der Lieferung von Bildschirmen für die VS Gossendorf beauftragt.
- Die Firma e-Lugitsch wird mit der Lieferung und Montage einer Blitzschutzanlage für den Kindergarten Sonnenschein um einen Gesamtbetrag von € 7.732,01 inkl. MwSt. beauftragt.
- Die Firma Stahlbau Puntigam wird mit der Sanierung der Toranlage im Bauhof Mühldorf um Kosten von € 4.800,- inkl. MwSt. beauftragt.
- Die Stadtgemeinde Feldbach wird die Mobilien Dienste im Stadtgebiet im Jahr 2018 mit einem Betrag von gesamt € 212.283,55 unterstützen.
- An das Hilfswerk Steiermark wird ein weiterer Raum im Seniorenwohnhaus II vermietet.
- Für die schulärztliche Untersuchung ab dem Schuljahr 2017/18 in der Volksschule I Feldbach wird Dr. Alf Torbjörn Matschiner und in der Volksschule II, Neuen Mittelschule I und Neuen Mittelschule II Dr. Maria Fink beauftragt.
- Für den Kindergarten Leitersdorf werden Ausstattungsgegenstände wie folgt angekauft: Firma Schmiederer&Schendl: Deckenschienensystem, Turn- und Fallschuttmatten € 1.623,14 exkl. MwSt.; Feldbacher Musikhaus: Alt-Xylophon, Sopran-Xylophon € 636,67 exkl. MwSt.; Elektro Ramert: Philips Stereo Anlage € 249,96 exkl. MwSt..
- Für die Lieferung von Registrierkassen wird die HSM-EDV GmbH Leitersdorf zu einem Preis von € 3.788,40 inkl. 20 % MwSt. beauftragt.
- Uneinbringliche Forderungen der Stadtgemeinde Feldbach werden abgeschrieben.
- Für die Stadt Feldbach Kunsthalle KG wird ein Zuschuss von € 40.000,- sowie für die Feldbacher Freizeit- und VeranstaltungsgmbH von € 60.000,- zur jeweiligen allgemeinen Verlustabdeckung für 2017 zugeführt.
- Der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben wird für den Ankauf eines Baritons für ein Betrag von € 1.125,- zur Verfügung gestellt.

Neue Förderungen für den Radverkehr: Vorrang für das Fahrrad im Alltag

LR Anton Lang setzt neue Anreize zur Stärkung des Alltagsradverkehrs. Die Steiermärkische Landesregierung hat am 7. Juli 2016 die neue Radverkehrsstrategie des Landes beschlossen. Im Mittelpunkt steht dabei ganz klar die Stärkung des Alltagsradverkehrs und die Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehrsaufkommen. Erreicht werden soll dies vor allem durch die Erstellung von langfristigen, verbindlichen Radverkehrskonzepten und die Verdoppelung der Mittel für Maßnahmen zum Ausbau und zur Attraktivierung des Radverkehrs. 50 % der Wege für den täglichen Bedarf sind kürzer als 5 km, das entspricht einer Fahrzeit mit dem Rad von ca. 20 Minuten. Nahezu drei Viertel aller Wege sind kürzer als 10 km. Deshalb erfolgt nun der nächste Schritt in der Umsetzung der Radverkehrsstrategie: die Anpassung der Förderungen für den Radverkehr und der dazugehörigen Förderrichtlinien auf Grundlage der Zielsetzungen der Radverkehrsstrategie. Die Verkehrsabteilung des Landes Steiermark hat

aufbauend auf die Radverkehrsstrategie 2025 die Fördervoraussetzungen für den Radverkehr überarbeitet, um die Zielsetzungen der Strategie widerzuspiegeln und verstärkt Anreize für den Ausbau des Alltagsradverkehrs zu schaffen. Bisher wurden vom Land Steiermark im Wesentlichen 50 % der Kosten von Infrastrukturmaßnahmen übernommen. Nun werden auch Planungsleistungen und bewussteinbildende Maßnahmen gefördert. Zentrales Element ist aber die Erarbeitung von Radverkehrskonzepten. Die Fördermittel wurden von LR Anton Lang bereits von € 2,5 Mio auf € 5 Mio verdoppelt.

Die Stadtgemeinde Feldbach ist die erste Pilotregion für die Erarbeitung und Umsetzung eines Radverkehrskonzeptes. Das Konzept umfasst Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund € 3 Mio und wird über drei Jahre hinweg schrittweise umgesetzt. Die Präsentation erfolgte im November 2016, die Umsetzung läuft. Bgm. Ing. Josef Ober:

„Mein Dank gilt LR Anton Lang, der erstmals die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes fördert und die Umsetzung über mehrere Jahre ermöglicht. Dies bietet den Gemeinden Planungs-, Förder- und Umsetzungssicherheit.“



(v.l.n.r.): Bgm. Mario Abl, LR Anton Lang, Bgm. Ing. Josef Ober und Landesbaudirektor DI Andreas Tropper
©Land Steiermark

Volksschulkinder bereiten sich auf den Klimawandel vor

Was ist Phänologie? Wie stellen sich die Kinder das Klima in der Zukunft vor? Wie können sie sich darauf einstellen? Eine durchaus phantasievolle und kreative Reise in die Zukunft gestaltete die 4a Klasse der VS I im Zuge des Klimawandelanpassungsprojektes mit der Klimaschutzbeauftragten DI Andrea Jeindl. Wie werden wir leben (müssen), wenn wir erwachsen sind und sich das Klima ändert? Mit Zeichnungen und Texten

wurde die Zukunft unserer Wälder, der Tierwelt, der Berge dargestellt, die möglichen Häuser wurden mittels Modellen gebaut und die künftige Alltagsmode (Bikinis) in einer flotten Modeschau präsentiert.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei den beiden Lehrerinnen Jutta Ruck und Andrea Siegl für ihr Engagement.





Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am **Freitag, 23.03.2018**, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.

Geschlechtsspezifische Formulierungen (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

„ARTE NOAH – AWARD 2018“

„ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ setzt sich bereits seit vielen Jahren für den heimischen Tierschutz ein.

Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Charity-Verkaufsausstellung zum Wohle der Tiere, die sich bereits zu einem Fixpunkt der österreichischen Kunstszene etabliert hat. ARTE NOAH-Obmann und Edeltahnbildhauer Ludwig Haas konnte Größen der Kunst wie Christian Ludwig Attersee, Staatspreisträger Günter Brus, Enrique Fuentes, Helmut Gsöllpointner, Gerhard Haderer, Martha Jungwirth, Helmut Kant, Karl Karner, Josef Kern, Ronald Kodritsch, Cornelius Kolig, Henryk E.

NEUE STADT
FELDBACH



Rys Mossler, Hermann Nitsch, Elisabeth von Samsonow, Walter Schmögener, Hermann Serient, Peter Skubic, Franz Vass, Manfred Walkolbinger, Johannes Wanke (aus einer Sammlung), Wolfgang Wiedner usw. dazu gewinnen, ihre Exponate für den guten Zweck zu spenden. Die Vernissage findet am 27. April um 19 Uhr in der Kunsthalle Feldbach statt (Ausstellung: 28.04.-27.05.2018).

In Verbindung mit der Ausstellung wird der ARTE NOAH-Award für Nachwuchskünstler vergeben.

Bewerbungsrichtlinien:

Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur oder Comics. Jeder Künstler kann bis zu 2 Werke einreichen. Das Format der Werke darf 120 x 100 cm nicht überschreiten, die Werke müssen gerahmt sein (außer Keilrahmen). Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an kontakt@arte-noah.at zu schicken. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

und genauer Beschreibung des Werkes versehen sein. Die Auswahl der Werke erfolgt über eine unabhängige Jury. Die Künstler erklären sich damit einverstanden, die prämierten Werke für die Charity-Verkaufsausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ als Spende für den Tierschutz gratis zur Verfügung zu stellen. Die nicht prämierten Werke müssen nach der Bewertung durch die Jury innerhalb von zwei Woche auf eigene Kosten abgeholt werden. Es wird keine Haftung übernommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abgabestelle:

Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort: ARTE NOAH – AWARD, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Einreichschluss: 28. Februar 2018

Feldbacher Fasching „Feldbach verrückt?“

Ein Hoch auf den Fasching in Feldbach. Minnie Mouse, Mickey Mouse und Co. können es kaum erwarten,

lustig, fröhlich und etwas „verrückt“ den Fasching in Feldbach zu feiern. Dazu laden der Tourismusverband,

die Stadtgemeinde und der Kulturverein Stadtwache Feldbach sehr, sehr herzlich ein.

Feldbach verrückt?

Sturm
auf das Rathaus

Faschingssamstag,
10. Februar, 10 Uhr

Hauptplatz



Sturm auf das Rathaus

Am Faschingssamstag, 10. Februar, 10 Uhr, wird die gewohnte Ordnung in Feldbach mit dem Sturm auf das Rathaus offiziell außer Kraft gesetzt. Die Stadtwache Feldbach marschiert über die Bürgergasse in Richtung Hauptplatz und nimmt vor dem Rathaus Stellung, um Bgm. Ing. Josef Ober den Rathaus-schlüssel abzunehmen. Begleitet werden die Kameraden der Stadtwache von der

Stadtmusik Feldbach. Zum Sturm auf das Rathaus werden Gäste der Faschingsgilden aus Kirchberg, Schützing, Gleisdorf, Weiz und die Landsknechte aus Eichkögl begrüßt. Abschließend genießt man in geselliger Runde den Feldbacher Fasching bei Krapfen, Speis und Trank an den Ständen vor dem Rathaus. Die Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen.

Von 10. bis 13. Februar spielen in Feldbach einige „verrückt“. Man darf gespannt sein auf Feldbachs Unternehmer, die Kunden und Gäste der Einkaufsstadt Feldbach mit unerwarteten, schrägen und kuriosen

Akzenten und Aktivitäten überraschen werden. Darüber hinaus bieten viele Faschingsveranstaltungen in der gesamten Neuen Stadt Feldbach Gelegenheit, für den Auftritt als Clown, Prinzessin oder Cowboy.

Feldbach verrückt?



Der Höhepunkt



Den Höhepunkt erreicht der Feldbacher Fasching am Faschingsdienstag. Ab 9 Uhr startet am Hauptplatz das „Halli-Galli“-Kinderprogramm. Stelzengher, Kinder-Drachenzug, Riesenseifenblasen, DJ-Hassi, Mini-Taxis und vieles mehr machen Stimmung. Gleich anschließend unterhält DJ Chiquita mit hip-

per Partymusic Junge und Junggebliebene bis zum großen Umzug. Ab 14 Uhr heißt es dann Staunen, was sich die Umzugsteilnehmer einfallen haben lassen. Die „strenge“ Jury wird die 25 kreativen Gruppen und Wägen, die durch Feldbach ziehen, küren. Zum Abschluss rockt K's Live die närrischen Besucher.

Infos: www.feldbach-tourismus.at

JHV des ÖKB Stadtverbandes Feldbach

Der Österreichische Kameradschaftsbund Stadtverband Feldbach hielt am 6. Jänner seine 153. Jahreshauptversammlung ab.

Obmann ÖkR Karl Buchgraber konnte viele Ehrengäste, u.a. Vzbgm. Anton Schuh, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Franz Halbedl und die Gemeinderäte LAbg. Herbert Kober und OtBgm. Manfred Promitzer, begrüßen. Der Stadtverband war auch im Vorjahr rege tätig. Zu den wesentlichen Ak-

tivitäten zählten zwei Bezirkstreffen, die Fahnenweihe auf Schloss Hantberg, fünf Ausrückungen zu anderen Ortsverbänden und acht kirchliche Veranstaltungen.

Zahlreiche Kameraden erhielten auch Auszeichnungen: Adolf Kopetzky Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft, Martin Kloos das Verbandsabzeichen in Gold und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann das Landesverdienstkreuz in Silber.



Die Ehrenmitgliedschaft wurde an Fahnenpatin und Gönnerin Elfriede Pscheidl von Schloss Hantberg verliehen.

Achtsame Landschaftswahrnehmung in Feldbach

Auf Initiative der Stadtgemeinde Feldbach wurden seit 2015 neun geführte geomantische Begehungen durchgeführt. Diese Wanderungen richten die Aufmerksamkeit auf die unmittelbare Umgebung und zeigen die Schätze, die direkt vor der Haustüre warten. Ausgangspunkt der Frühlingswanderung war die Steinstele von Ludwig Haas. Der Weg führte über die Fußgängerbrücke zur Raab. Durch das Hineinspüren am Ufer der Raab entstand in der Gruppe eine Stimmung des Friedens. Diese Stimmung begleitete die Teilnehmer auf den Konixberg. Der Blick ins Tal zeigte, wie eingebettet und geschützt Feldbach zwischen den Vulkankegeln liegt.

Die Herbststunde war eine Begehung entlang der Grenze zu Riegersburg. Gestartet wurde bei der Meierei unter dem Schloss Kornberg. Die Buche am Weg zum Schloss als mächtiges, weitwirkendes Landschaftselement ist gleichzeitig die sphärische Verbindung von Gniebingberg kommend über die Gemeindegrenze (Waldschneise) in Richtung Riegersburg. Die Gruppe erhielt Wissenswertes über Naturwesen, Wetterregeln, alte Rituale und Bräuche und wie man mit der Natur im Einklang ist.

Die Winterwanderung zeigte am Eichkogel des Steinbergs die Geologie eines Vulkans. Die ätherische Verbindung

von Bad Gleichenberg über Hainfeld nach Riegersburg, von Süden nach Norden, war stark vernehmbar. Am höchsten Punkt des Steinbergs eröffnete sich der Blick auf die Stadt Feldbach. Durchdrungen von der sanften Wasserqualität der Raab wirkte Feldbach von hier oben sanft gewiegt von der feurigen Kraft der Vulkankegel Steinberg, Auersberg und Kalvarienberg.

Info und Kontakt:

Spürbares Feldbach
Gabi Grandl, Tel.: 0664/4541330
und Helga Kirchengast,
Tel.: 0676/843766600

Bei der Sommerwanderung war der Fokus auf die Achse Rathaus – Bahnhof in Nord – Süd ausgerichtet. Der Bewegungspark war die erste Station dieser Wanderung, wo alle mit gegenseitiger Unterstützung in Bewegung kamen. Entlang der Raab führte der Weg über die Kleinbrücke Richtung Westen bis zum Raabsee. Die Reflexion am stehenden Gewässer ist ein „Aha-Erlebnis“ für einen gut erreichbaren Ruhepol nahe dem Stadtzentrum.

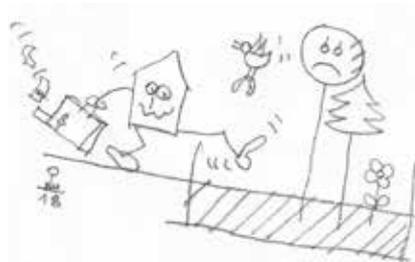


Über Glück und laue Sommernächte

von Arch. DI Thomas Baumgartner

„Wir schulden es unseren Feldern, dass unsere Häuser dem Vergleich mit jenem jungfräulichen Land standhalten, das ihnen weichen musste. Wir schulden es den Würmern und den Bäumen, dass die Gebäude, durch die sie vertrieben wurden, uns auf höchste und klügste Weise Glück versprechen.“

Alain de Botton



Stellen Sie sich vor, Sie haben Glück gehabt. Sie haben im Lotto gewonnen. Sie haben einen Teil des Gewinns an Verwandte und Freunde abgegeben. Mit dem verbleibenden Geld haben Sie ein Grundstück erworben. Das Grundstück ist gut gelegen, es liegt auf einer Anhöhe, die Aussicht ist wunderschön, man kann die Sonne aufgehen sehen! Umrahmt von Bäumen und Bauten liegt es nun da. Das Grundstück hat eine Geschichte. Lange Zeit war es mit Eis bedeckt, später wanderten Tiere und Menschen darüber hinweg. Kaiser, Könige und Kirchenfürsten haben es besessen. Später ein Kaufmann, dann ein Bauer. Das Grundstück wurde mit Obstbäumen bepflanzt, Tiere weideten darauf. Irgendwann wurde der Besitzer mit Förderungen dafür bedacht, den Boden dem Nutzen der Natur zu überlassen. Unter Bäumen wurden in lauen Sommernächten Kinder gezeugt, die später hier spielten und ein Baumhaus errichteten. Teile davon sind noch vorhanden.

Wie nun das erlangte Glück festhalten?

Unsere Zeit ist vielversprechend. Wir sind darauf ausgerichtet, ja aufgefördert, über die Ausreizung aller Möglichkeiten unseren Profit, unser Glück zu maximieren. Wie kön-

nen wir das schnelle und am längsten andauernde Glück herstellen? Wie können wir das Grundstück am besten ausnützen? Jedenfalls soll das Haus schön sein. Schön macht glücklich, Schönheit ist die Verheißung des Glücks. Welches „schön“ macht am Glücklichsten? Welchen Stil sollen Sie wählen? Fest steht, dass es ebenso viele Schönheitsideale wie Glücksvorstellungen gibt. Die Prospekte der Fertighaushersteller sind entsprechend mannigfaltig. Ein Blick auf die Umgebung und das Grundstück selbst hilft vielleicht bei der Beantwortung der Frage weiter. Rücksichtnahme auf bestehende Schönheit und richtig gestellte Fragen und Antworten über die Bedürfnisse sind wertvolle Hinweise für eine gelungene Gestaltung. Vielleicht hilft es auch, über unsere Werte nachzudenken. Ein Werk schön zu nennen, heißt wohl auch, eine Darstellung von Werten zu erkennen, die für unser Wohlergehen unabdingbar sind.

Stellen Sie sich vor, Sie lassen es etwas langsamer angehen und planen in aller Ruhe Ihr Glückshaus. Stellen Sie sich vor, Sie widmen einen Teil Ihrer Aufmerksamkeit dem Grundstück und seiner Umgebung! Schließlich ist dieses schon so lange da und wird Sie und uns alle überdauern: mit Sonnenaufgängen und mit lauen Sommernächten!

Kein Kompostverkauf im Februar

Im Februar ist der Ankauf von Kompost nur gegen telefonischer Terminvereinbarung möglich. Ab März können Sie wieder zu den gewohnten Verkaufszeiten Di 9-12, Fr 14-17 und Sa 9-12 Uhr Kompost ankaufen.



Kontakt:
Kompostieranlage, Raabau,
Karl Kaufmann,
Tel.: 0664/4222361

Stellenausschreibung

ElektrotechnikerIn im Bereich Photovoltaik

Gefordert ist: eine abgeschlossene Ausbildung „Elektrotechnik“, kunden- und qualitätsorientiertes Arbeiten, mobil, flexibel und hochmotiviert, selbständiges Arbeiten

Mindestbruttolohn:
€ 2.072,55
(Überzahlung möglich)

Bewerbung:
Florian Lugitsch KG
z.H. Ing. Werner Lugitsch
Gniebing 52 a, 8330 Feldbach
oder office@lugitsch.at

FELDBACH

OBST- & GARTENBAUVEREIN

Exkursion zur Steirischen Käferbohne



Obstbaumeister GR Richard Gsöls mit der Steirischen BIO-Käferbohne

Hohes Interesse fand die Käferbohnenexkursion des Obst- und Gartenbauvereins Feldbach am Betrieb von Richard, Eva und Rupert Gsöls in Raabau. Alles Wissenswerte zu Anbau, Kulturführung und Pflege der Steirischen Käferbohne wurde den 30 interessierten Teilnehmern von Obstbaumeister GR Richard Gsöls vermittelt. Die Familie Gsöls ist ein sehr innovativer Obstbaubetrieb, der sich in den letzten Jahren auch auf Spezial-Produktschienen spezialisiert hat, u.a. auch auf den Anbau von Käferbohnen (konventionell und BIO). Die Käferbohnen werden ab Ende November maschinell mit einem Traubenvollernter geerntet. Der Höhepunkt dieser Exkursion war die Verkostung von Käferbohnenprodukten, die von Eva Gsöls zubereitet wurden. Dazu zählten Mehlspeisen, Kuchen, Käferbohnenkonfekt, süße und pikante Brotaufstriche, pikante gebackene Käferbohnenstangerl, mehrere Variationen von Obstprodukten und Glühmost aus dem neuen Selbstbedienungshofladen. Die Vielseitigkeit der Zubereitungsmöglichkeiten überraschte alle Exkursionsteilnehmer.

Sternsinger im Rathaus



Eine Gruppe der Sternsinger der Pfarre Feldbach besuchte Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und die Bediensteten im Rathaus. Begleitet von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann überbrachten sie ihre Glückwünsche und den Segen Gottes.

Das Glück kommt von den Rauchfangkehrern

Traditionell überbringen Anfang Jänner Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl und sein Team dem Bürgermeister, Stadtamtsdirektor und den Bediensteten die Neujahrswünsche. Diese nette Geste ist eine liebgewonnene Tradition zum Jahreswechsel. Der Betrieb von Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl besteht seit 1869 und wird bereits in

5. Generation geleitet. Neben den Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten werden Heiz- und Energieberatungen sowie Beratungen hinsichtlich Umwelt- und vorbeugendem Brandschutz vorgenommen. Der Vorzeigebetrieb ist stets bemüht, durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen ihren Kunden Zuverlässigkeit, Zufriedenheit und Sicherheit zu bieten.



Bgm. Ing. Josef Ober, Karl Brandl sen., Ing. Karl Brand jun. und Fin.Ref. Helmut Buchgraber mit den glückbringenden Rauchfangkehrern

Vulkanland verlieh den Innovationspreis in der Kategorie Lebenskraft

Arte Noah – Kunst hilft Tieren in Not sowie Obst- und Gartenbauverein Feldbach unter den Preisträgern.

In der Gemeinde Sinabelkirchen wurden die Innovationspreise 2018 in der Kategorie Lebenskraft verliehen. € 24.100,- Preisgeld werden heuer insgesamt in allen drei Kategorien (Kulinarik, Handwerk, Lebenskraft) an innovative Projekte ausgeschüttet. Platz eins ging an den Fehringer Verein „Leben in Gemeinschaft“, der Fehrigs Kaserne mit einem neuen Wohn-, Arbeits- und Lebensmodell zum gesellschaftlichen Entwicklungsraum macht. Die Verwebung von Kunst und Tierschutz hievte den Verein „Arte Noah – Kunst hilft Tieren in Not“ auf den 2. Platz. Durch ein kreatives neues Spendenmodell konnte Arte Noah im vergangenen Jahr den höchstdotierten Tierschutzpreis Österreichs ausloben. Den 3. Platz teilten sich „Wild, bunt und xund“, die Erlebnisjause in der Kindergartenpause von Elisabeth Parmetler und Roswitha Fauster aus Bad Gleichenberg, und der Obst- und Gartenbauverein Feldbach für seine Initiative „Urbanes Gartl'n“. Das Bewusstsein für den Gemüse- und Obstanbau – auch auf kleinen und Kleinstflächen – zu

stärken, ist diesem noch jungen Verein ein Herzensanliegen. Gleich drei Persönlichkeiten wurde ein „Lebenswerkpreis“ verliehen: Josef Krusch aus Kirchberg für sein unermüdliches Wirken im Vereinsleben der Gemeinde, Mag. Werner Sonnleitner für sein herausragendes Kulturschaffen in Markt Hartmannsdorf und Josef Gölles, der als Geschäftsführer der Klöcher Basaltwerke nicht nur für den internationalen Erfolg des Unternehmens verantwortlich zeichnete, sondern auch wertvolle Impulse für die regionale Entwicklung gab und ein unermüdlicher Weinbotschafter war. Für das Fehringer Projekt „Walhalla“ gab es den Sonderpreis „Nachhaltige Lebenskultur“. Kevin Maier aus Riegersburg wurde für seine „innovative soziale Leistung“ ausgezeichnet. Vermarktungspreise gab es für Kurt Luttenberger (Rosentaler Bauernalden), Ernst Gregorc (Genussecke Mureck) und Eva Maria Flucher (Travel Yoga). Richard Kaufmann wurde für die „Wetzelsdorfer Wirtschaft(f)ts-schau“ der „Kooperationspreis“ zuerkannt, genauso wie der Faschingsgilde Kirchberg.



Der 2. Preis ging an den Verein ARTE NOAH mit Gaby und Ludwig Haas, Silvia Nagy und Carina Hödl, MSC



Der 3. Preis ging an den Obst- und Gartenbauverein Feldbach mit Josef Fink, Bgm. a.D. Franz Uller, Michaela Hofer, Erich Thurner und Renate Winkler



Bereits zum 14. Mal schrieb das Steirische Vulkanland den Innovationspreis für herausragende Projekte aus.



Selbstbehauptung und Selbstschutz

Gewaltsame Übergriffe können leider in allen sozialen Schichten und überall passieren. Die Mehrzahl der sexuellen Übergriffe findet jedoch im sozialen Nahbereich des Opfers statt. Die Gefährdung ist also am vermeintlich sichersten Ort, dem eigenen zu Hause, am höchsten.

Alleine durch polizeiliche Maßnahmen können Gewalt und sexuelle Übergriffe nie zur Gänze verhindert werden. Jede Person hat das Recht auf den Schutz der körperlichen Integrität und der persönlichen Grenzen. Meist helfen einfache situationsbedingte Präventionsmaßnahmen, um Gefahren vermeiden zu können:

- **Machen Sie sich bewusst, dass Vorsicht und Achtsamkeit stets geboten sind.**
- **Denken bzw. spielen Sie Situationen und Handlungsmöglichkeiten durch.**
- **Wichtige Telefonnummern sowie Notrufnummern sollten Sie auswendig kennen – falls das eigene Handy nicht zur Verfügung steht.**

Trainieren Sie SELBSTBEWUSSTSEIN!

Präsentieren Sie sich selbstbewusst, gewöhnen Sie sich generell an mit

- **BESTIMMTEN SCHRITT,**
- **OFFENEM BLICK und**
- **AUFRECHTER HALTUNG**

zu gehen. Ein selbstsicheres und entschlossenes Auftreten, der Mut zur energischen und entschlossenen Ansprache von aufdringlich erscheinenden Personen sowie Hilfe einzufordern oder um Hilfe zu rufen, können Täter abschrecken. Die körperliche Unversehrtheit ist die wichtigste Komponente bei einem gefährlichen Übergriff. Personen reagieren in einer Gefahrensituation unterschiedlich, da sie auf Grund ihrer Verfassung nicht in der Lage sind, sich zu wehren oder vor Angst erstarren. Keine Gegenwehr zu leisten, aber auch ein alkoholisiertes Zustand des Opfers bedeutet nicht schuldhaftes Verhalten oder Einwilligung.

ES GIBT KEINE RECHTFERTIGUNG FÜR GEWALT! DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE TAT LIEGT IMMER UND ALLEIN BEIM TÄTER!

Gelangt man in eine gefährliche Situation bzw. kommt es zu einer körperlichen Auseinandersetzung und man entscheidet sich zu wehren, muss dies **SCHNELL, HEFTIG und OHNE**

Je früher mögliche gefährliche Situationen erkannt werden, desto größer bleibt der eigene Handlungsspielraum:

- Hören Sie auf das **EIGENE GEFÜHL**.
- Seien Sie **AUFMERKSAM**. Kopfhörer im Ohr verringern z.B. die Aufmerksamkeit.
- Achten Sie auf **LICHT** und wählen Sie speziell in der Nacht gut beleuchtete Plätze und Straßen.
- Vergrößern Sie bereits bei den ersten Anzeichen die **DISTANZ** zum möglichen Gefährder: verlassen Sie die Örtlichkeit, wechseln Sie die Straßenseite, wählen Sie einen anderen Weg.
- Konzentrieren Sie sich auf zur Verfügung stehende Möglichkeiten, wie zum Beispiel den Ausgang, Fluchtmöglichkeit etc..
- Machen Sie im Notfall durch **LÄRM** auf sich aufmerksam: Rufen Sie mit fester und lauter Stimme „**NEIN**“, „**HALT**“, „**STOPP**“ oder verwenden Sie ein Handalarmgerät.
- Bewahren Sie Ruhe, versuchen Sie gleichmäßig und bewusst zu atmen.
- Behalten Sie das Gegenüber im Blick, aber sehen Sie dieses nicht direkt an.
- Fordern Sie gezielt von anderen Personen **HILFE** ein, wie z.B. „Sie im roten Hemd, rufen Sie bitte die Polizei.“

HEMMUNG im Rahmen gerechtfertigter Notwehr erfolgen. ZIEL ist es, den Täter abzuwehren und die erste Möglichkeit zur FLUCHT zu nutzen! Denn Flucht ist immer noch das adäquate Verteidigungsmittel! In SELBSTVERTEIDIGUNGSKURSEN geht es nicht nur um das Erlernen von körperlichen Abwehrtechniken, sondern vor allem um die Stärkung von Selbstvertrauen und die Fähigkeit sich selbst zu behaupten. SELBSTBEHAUPTUNG ist die Fähigkeit, sich in grenzüberschreitenden Situationen der eigenen Grenzen bewusst zu sein und diese deutlich machen zu können. Somit erklärt sich, warum Selbstbehauptung der unverzichtbare Basisteil in einem kombinierten Selbstverteidigungstraining ist. Ein gutes Selbstverteidigungskonzept geht davon aus, dass jeder Mensch – auch untrainierte, körperlich eingeschränkte oder ältere Personen – im Stande ist, sich zu wehren. Es gibt viele Kursangebote, aber achten Sie auf die Qualifikation

nen der Trainer und ob der Anbieter/Verein Mitglied eines Fachverbandes ist.

Gemeinsam können wir mehr Sicherheit erreichen: Wenn die Polizei gerufen wird, ist meist schon etwas passiert. Mit den Initiativen „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ und „Feldbach sicher gestalten“ setzen wir schon früher an, damit negative Entwicklungen rasch erkannt werden oder erst gar nicht entstehen.

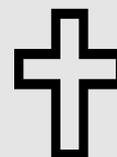
Für allgemeine Informationen steht Ihnen zudem die Kriminalprävention der Polizei Feldbach unter Tel.: 059 133 6120 zur Verfügung!

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

GEMEINSAM.SICHER
in Feldbach

Nachruf Vzbgm. a.D. Franz Hödl



Franz Hödl wurde am 05.09.1946 in Mühldorf geboren. Er arbeitete nach der Pflichtschule in der Tischlerei Mahr in Feldbach und danach mehr als 20 Jahre als Pfarrsekretär im Pfarramt Feldbach.

Mit seiner Gattin Elisabeth hatte er 2 Töchter und 3 Enkelkinder. Er engagierte sich stets für die Öffentlichkeitsarbeit und war jahrzehntelanges Vorstandsmitglied des Sparvereins „Bürgerstüberl“ im Gasthof Pfeiler in Feldbach. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf war er seit 1962 Mitglied und zuletzt Ehrenlöschmeister und Ortssenioren-

beauftragter. Dem ÖAAB trat er 1965 bei. Von April 1984 bis Dezember 2014 war er Gemeinderat, Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und Verbänden und von Mai 1991 bis April 2011 Vizebürgermeister der ehemaligen Gemeinde Mühldorf, wo er auch von 1985 bis 2011 die ÖVP-Fraktion leitete. Für seine Leistungen wurde er mit dem Ehrenring der ehemaligen Gemeinde Mühldorf und dem Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf ausgezeichnet.

Die Stadtgemeinde Feldbach wird Vzbgm. a.D. Franz Hödl stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Franz Hödl
* 05.09.1946
† 17.01.2018



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

Besuch der Presse in den Modellklassen

Am 9. Jänner besuchten Vertreter der regionalen Presse, Thomas Plauder für die Kleine Zeitung und Roman Schmidt für die WOCHE, gemeinsam mit Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, GR Rosemarie Puchleitner und Martina Sundl drei der sieben Modellklassen der Feldbacher Pflichtschulen, um sich ein Bild davon zu machen, wie die neue Lernkultur in der Praxis umgesetzt wird. Beobachtet werden konnte die Arbeit in der Volksschule I in der 1. Klasse von Anita Bruckgraber und Bettina Sundl und in der Familienklasse, die jahrgangsübergreifend von Daniela Seidl und Maria Wiedner geführt wird. Die Modellklasse der NMS II, die im ehemaligen Kloster beheimatet ist und von einem sehr engagierten Team, bestehend aus Melitta Kargalioglu-Lipp, Esther Seewald, Tatjana Reicher, Markus Pießlinger, Er-

ich Edelsbrunner, Klaudia Zernigg und den AHS-Lehrern Andreas Promitzer, Ursula Biener und Alina Meier, begleitet wird, öffnete ebenfalls ihre Türen. Die neue Lernkultur basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Lern- und Gehirnforschung und an reformpädagogischen Grundsätzen, im Besonderen an der Jenaplanpädagogik.

Als übergeordnete Orientierung dient das Vier-Säulen-Bildungsmodell der Unesco

- Lernen, Wissen zu erwerben
- Lernen, miteinander zu leben
- Lernen, zu handeln
- Lernen, zu sein

das sicherstellt, dass die Kinder das nötige Rüstzeug für ein gelingendes Leben erhalten.

In beiden Schulen war beim Betreten der Räume sofort eine Lernatmosphäre spürbar, die von Wertschätzung und Respekt getragen ist und den Kindern die für ein gelingendes Lernen notwendige Sicherheit und Geborgenheit bietet. Eine liebevoll vorbereitete Lernumgebung ermöglicht den Kindern, selbstständig zu arbeiten und zunehmend Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Die Schule der Zukunft ist die Schule der Gegenwart geworden. „Miterleben zu dürfen, welche positive Persönlichkeitsentfaltung in kurzer Zeit bei unseren Schülern erfolgt ist, ist ein wunderbares Feedback und bekräftigt uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein“, so Melitta Kargalioglu-Lipp, Lehrerin in der NMS-Modellklasse.



Auch am Boden zu arbeiten, kann Freude machen.



Die Familienklasse beim Erarbeiten des Jahreskreises



In der Freiarbeit entscheiden die Kinder, womit sie sich beschäftigen, wo und ob sie allein, zu zweit oder mit mehreren Kindern gemeinsam arbeiten wollen.

Bildungsvorträge im Februar

5. Februar, Zentrum, 19 Uhr



VORTRAG „Es geht ums Ganze – Wie Kinder von Schule und Eltern für die Zukunftsgestaltung gestärkt werden können“

Referent: RR Josef Hörndler, Pflichtschulinspektor der Region Mostviertel

14. Februar, Zentrum, 19 Uhr



VORTRAG „Für eine Welt, in der wir leben wollen – Schulinnovation braucht mutige Eltern als Partner“

Ein Abend für Eltern mit Margret Rasfeld, international bekannte Schulinnovatorin, Mitbegründerin von Schule im Aufbruch

15. Februar, Volksschule, Gossendorf, 19 Uhr



VORTRAG „Safer Internet Teil II: Cyber Mobbing“

Beleidigungen und Ausgrenzungen unter Kindern und Jugendlichen im Netz stellen ein großes Problem dar. Cybermobbing ist weder räumlich noch zeitlich begrenzt, Inhalte verbreiten sich extrem schnell und sind nicht kontrollierbar.

Wie merke ich, dass mein Kind betroffen ist? Was können Eltern und Betroffene/Pädagogen tun? Für Eltern mit Kindern im Pflichtschulalter. Begrenzte Teilnehmerzahl – Eintritt frei!

Anmeldung bis spätestens 14.02.2018 unbedingt erforderlich!

Anmeldungen und Informationen: Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.at

Referentin:
Mag. Bettina Kuplen

28. Februar, Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr



VORTRAG „Bewegung statt Medikamente – Bewege dich in ein gesundes Leben“

Referentin: MMag. Anna Ramert, Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt auf Bewegung und Mentaltraining

Bewegung und Entspannung als Prävention von Diabetes, Übergewicht, Arthrose, Bandscheibenvorfälle, Demenz, Krebs, Herz-Kreislaufkrankungen, usw.

Eintritt frei!

Tag der offenen Tür
Fachschule Schloss Stein

08.02.2018, 16-19 Uhr

Kontakt:

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Stein, Petzelsdorf 1, 8350 Fehring,
Tel: 03155/2336, www.fachschule-schlossstein.at



Schulinfotag
Fachschule Silberberg

14.02.2018, 14 Uhr

Kontakt:

Fachschule Silberberg, Bildungszentrum für
Obst- und Weinbau, Silberberg 1, 8430 Leibnitz,
Tel: 03452/82339, www.fs-silberberg.steiermark.at



Eltern-Kind-Bildung



„Das Biobier von Lava Bräu war ausgezeichnet und wir können stolz sein, ein solches in unserer Region zu haben. Der Vortrag war sehr interessant und aufwändig und von Georg Kaufmann top vorbereitet. Er tat mir gut und ich hörte viel Neues. Ein interessanter Austausch. Im Video freute ich mich über die Worte des Herrn Pfarrers und des Bürgermeisters als „moralische Instanzen“. Es tat gut zu hören, dass der Vater doch noch gebraucht wird (und zwar nicht nur als Samenspender). Ich bin weiterhin gerne dabei. Vielen Dank den Verantwortlichen für die Be-

mühungen. Ihr schafft Großes und könnt stolz darauf sein. Weiterhin

viel Spaß im Tun“, euer

Christian Neukart



Weitere Rückmeldungen finden Sie auf der Feldbacher Homepage

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen Mittagessen

Modul 3 – Zeit des Urvertrauens – 1. Lebensjahr / Samstag, 10.02.2018

Themen und Referenten:
Glückliche Eltern – glückliche Kinder, Bakk.phil. Petra Mandl / Osteopathische Betrachtungen zur Entwicklung des Kindes unter Berücksichtigung prä-, peri- und postnataler Traumen, Alexander Arnold / G'scheit essen von Anfang an, Judith Karner / Das frühe Milchgebiss, Dr. Stefan Pristautz

Modul 4 – Zeit der Begeisterung – 2. Lebensjahr / Samstag, 03.03.2018

So wie du bist, hab ich dich lieb, Bakk. phil. Petra Mandl / Raus mit

der Sprache, die Sprachentwicklung im 2. Lebensjahr, Annemarie Schinko, MSc / Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?, Maria Hauer / BE-GEISTERUNG in unserem Leben, Andrea Kölbl

Modul 6 – Zeit des Wir – 4. Lebensjahr / Samstag, 10.03.2018

Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emmerich Frühwirt / A g'scheite Jausn für mein Kind, Judith Karner / Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind, Bakk. phil. Petra Mandl / Klangmassage – Entspannt Eltern sein, Olna Imola Trepszker

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Weitere Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen:

Donnerstag, 15.02.2018

19 Uhr, VS Gossendorf

**Safer Internet Teil II:
Cyber Mobbing**

mit Mag. Bettina Kuplen

Donnerstag, 01.03.2018 und

Donnerstag, 08.03.2018

18-21 Uhr,

Rotes Kreuz Feldbach

6-stündiger Kindernotfallkurs

Donnerstag, 22.03.2018

18-20 Uhr, Rotes Kreuz Feldbach

Säuglingswiederbelebungs-kurs

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenger@feldbach.gv.at, oder online auf www.feldbach.gv.at

Schnuppertage an der NMS I/SMS

Mit dem Strom auf du und du

Schüler der 4a Klasse der VS I Feldbach besuchten mit ihren Klassenlehrerinnen Jutta Ruck und Andrea Siegl die NMS I/SMS Feldbach.

Sie experimentierten mit NMS-Lehrerin Maria Kalcher in 6 Gruppen mit großer Begeisterung und sehr gutem Vorwissen. Es wurden Stromkrei-

se aufgebaut und ein oder mehrere Schalter verwendet. Anschließend wurden die elektrische Leitfähigkeit verschiedener Materialien und von Flüssigkeiten überprüft. Natürlich durfte auch das Wasserkraftwerk in Betrieb gesetzt werden, das Licht liefert und den Motor in Bewegung setzt.



Die Schüler verbrachten zwei spannende Stunden im Physikraum und hatten viel Freude.

Ball sportvariationen

Helmut Gangl und Ingrid Sindler von der NMS I/SMS Feldbach luden die Schüler der 4a Klasse der Volksschule I mit Jutta Ruck und Andrea Siegl in den Sportunterricht der 2a Klasse ein. Die Schüler der 2a durften in die Rolle eines Sportlehrers schlüpfen und die Schüler der Volksschule an 7 Ball sportstationen „unterricht-

ten“. Badminton, Boccia, Basketball, Fußball, Volleyball, Kegeln und Handball waren Inhalt der Stationen. „Wir haben schon öfter Volksschulklassen eingeladen. Als nächstes gemeinsames Projekt werden wir uns dem Gerätturnen widmen“, so Helmut Gangl, der auch Kanutouren auf der Raab als Abenteuersport in Aussicht stellt.



Die Schüler hatten die Möglichkeit, viele neue Bewegungsmuster zu finden, zu probieren und den anderen zu zeigen.

Sinnvolle Energie mit Sicherheit

Im Rahmen der Berufsorientierungsinitiative Take Tech besuchten einige Schüler der 4. Klassen der NMS I/SMS Feldbach die e-Lugitsch Akademie in Gniebing. Florian Lugitsch gab Einblicke in die Geschichte der Firma und der Firmenphilosophie. Unter dem Motto „Sinnvolle Energie mit Sicherheit“ wurden Begriffe wie Servicequalität, Innovation und Nachhaltigkeit den Schülern näher gebracht. Im Schulungsraum der Firma konnten sich die Jugendlichen im Bauen von Schaltungen üben. Das nötige Know-How dazu bekamen sie von Werner Massopust, der schon das ein oder andere Talent erkannt hat.



Nach getaner Arbeit wurde eine Spritztour im Tesla zum besonderen Highlight dieses Vormittags.



Auf jeden Fall trug dieser interessante und erlebnisreiche Besuch dazu bei, junge Menschen für die Technik der Zukunft zu begeistern.



Kindergarten- Einschreibung

Am 9. März, von 14 bis 16 Uhr, findet in allen Kindergärten der Stadtgemeinde Feldbach ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Hier besteht für Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Einrichtung und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenzulernen. Anmeldeformulare liegen in den Kindergärten auf. Die Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich auf Ihr Kommen!

Bei den **Kinderkrippen** der Stadtgemeinde Feldbach ist eine Einschreibung nach telefonischer Anfrage direkt in der jeweiligen Einrichtung möglich.

Sommer- betreuung

Die Stadtgemeinde Feldbach bietet auch in diesem Jahr ein umfangreiches Betreuungsangebot im Sommer an. Die Anmeldeformulare liegen ab sofort in den Kindergärten- und krippen der Stadtgemeinde Feldbach und im Stadtamt Feldbach, 1. Stock, Martina Sundl, auf. Die Anmeldung ist bis spätestens 28. Februar 2018 möglich.

Mit allen Sinnen Natur erfahren



„Das ist lebensnaher und lebenspraktischer Unterricht“, sind sich Schüler und die beiden Begleitlehrer Ingrid Sindler und SR Helmut Gangl einig.

Drei Tage verbrachten 15 Schüler der NMS II Feldbach auf der Sonnleitnerhütte in der Gaal bei Knittelfeld. Selber kochen auf einem Holzofen, Tages- und Nachtwanderungen, die Arbeit einer Bergbauernfamilie live erleben

und mithelfen, ein Tagebuch führen, Wetterdaten erheben und verschriftlichen, singen zur Gitarre, und abends das „Rüpel-Tipl“-Spiel spielen, sowie ein gütiger Wettergott bescherte den Schülern eine traumhafte Winterlandschaft.

3. März – Schuleinschreibung für das Schuljahr 2018/19

Die Schuleinschreibung für die Schüler der Volksschule I und der Volksschule II findet am 3. März, von 8-11 Uhr, statt. Die Eltern werden von der einschreibenden Schule schriftlich davon benachrichtigt. Sollten Eltern eines schulpflichtigen Kindes bis 20. Februar weder von der VS I noch von der VS II eine schriftliche Einladung mit einem

Aufnahmebogen erhalten haben, wird um Kontaktaufnahme mit einer der beiden Schulen gebeten. Die Schule, von der die Einladung zur Einschreibung zugestellt wurde, ist auf jeden Fall zu verständigen, falls der Einschreibetermin nicht wahrgenommen werden kann oder das Kind im nächsten Schuljahr eine andere Schule besuchen wird.

Volksschule I Feldbach

Ringstr. 23, 8330 Feldbach, VDir. Dipl.-Päd. Elisabeth Anagnostopoulos, Tel.: 03152/2287, vs1.feldbach@aon.at, www.vs1-feldbach.at

Volksschule II Feldbach

Gleichenberger Str. 11, 8330 Feldbach, VDir. Dipl.-Päd. Helmut Kos, Tel.: 03152/2356 od. 0664/73974730, vs2-feldbach@aon.at, www.vs2-feldbach.at



Gemeinsame Fortbildung für Feldbacher Kindergärten und -krippen

In der Neuen Stadt Feldbach sind insgesamt neun Kindergärten mit 16 Gruppen und drei Kinderkrippen beheimatet. 403 Kinder werden von 28 Pädagoginnen und 28 Betreuerinnen betreut. Kindergärten spielen eine zentrale Rolle für die Gemeinde und sind die ersten Bildungseinrichtungen, in denen die Kinder ein Umfeld vorfinden, in dem sie sich, aus sich selbst heraus, in ihrem eigenen Tempo, im Spiel mit anderen Kindern, motorisch, kognitiv und emotional entwickeln können. Kinder, die in einer an Beziehung und Selbsterfahrung reichen Kindheit aufwachsen, haben eine gute Grundlage, um mit allen Herausforderungen umzugehen, die sich ihnen im Leben stellen werden. Um die Pädagoginnen einerseits in ihrer Arbeit zu stärken und andererseits Vernetzung, Austausch und Verbindung der einzelnen Einrichtungen zu ermöglichen, bietet die Stadtgemeinde im heurigen Jahr eine ganzheitliche Fortbildung an, die vier Module umfasst.

Thema des ersten Moduls war eine Einführung in „Die Gewaltfreie Kommunikation“, geleitet von Rosemarie

Höller. In dieser Fortbildung ging es vor allem darum, wie man über Sprache mit dem Gegenüber in Beziehung treten kann. Da uns jedes Urteil, jede Kritik und jeder Angriff voneinander trennt, wird hier versucht, über Empathie, d.h. über den Ausdruck von Gefühlen und Bedürfnissen mit dem anderen in echte Verbindung zu kommen. Diese Art der Kommunikation stärkt zum einen das Team untereinander und zum anderen werden die Kinder auf eine Art und Weise wahrgenommen, die deren besonderen Bedürfnissen entspricht und wo sie weniger an von außen gestellten Normen gemessen werden. Die Individualität jedes Einzelnen steht damit im Vordergrund, eine Herangehensweise, die sich letztendlich jeder Mensch wünscht, nämlich in seiner Einzigartigkeit gesehen und wahrgenommen zu werden. Empathie ist somit das respektvolle Verstehen der Erfahrung eines anderen Menschen. Im Herbst wird es weitere Module mit einzelnen Teams geben.

Als zweiter Referent konnte mit Andreas Holzknecht, ein auf Kinder- und Familienfragen spezialisierter

Unternehmensberater (www.obhut.at) gewonnen werden. Andreas Holzknecht war schon mehrfach als Berater für das Land Steiermark tätig und begleitet in ganz Österreich Gemeinden in ihrem Bestreben, Kindern mehr Bildungs- und somit Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. In insgesamt sechs Fortbildungstagen erarbeitet er Leitlinien, die auf der einen Seite gemeinsam verfolgte Ziele und Visionen beschreiben sollen, und auf der anderen Seite die dafür hilfreichen Werte und Haltungen benennen. Ganz im Sinne der Neuen Stadt Feldbach wird dabei auch deutlich, dass die Kindergärten und Kinderkrippen sich den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen stellen, die sich aus den Verschiedenheiten von Eltern und Kindern ergeben. Dieser Fortbildungszyklus steht ganz im Zeichen von „Gemeinsam stark für Kinder in Feldbach“ und zeigt den Pädagoginnen auf, welche wertvolle und hilfreichen Ressourcen durch Vernetzung und Kooperation zugänglich werden. Sie erleben dabei auch, dass sie in der Bildungsbiographie eines Kindes eine ganz zentrale Rolle spielen.



English Writing Contest der HAK Feldbach

„Write a Christmas story or a Winter's tale! Be creative!“ Das waren einige der wenigen Vorgaben für den English Writing Contest der HAK Feldbach. Die Schüler des 3. und 4. Jahrgangs konnten ihren Ideen freien Lauf lassen, bekamen anschließend Zeit, um diese Ideen zu sortieren und um wichtige Entscheidungen über Inhalt, Stil und Textsorte zu treffen. Die Schüler arbeiteten selbstständig, hatten jedoch die Möglichkeit, sich bei Fragen an die betreuenden Englisch-Lehrer zu wenden. Auch die diesjährige Englisch-Assistentin aus Amerika war an diesem Tag für sie da. Am nächsten Tag wurden die Schriftstücke nach eigens für den Wettbewerb erstellten Kriterien (Originalität, Sprache und Gesamteindruck) von der Jury bewertet. And the winner is ... Lena Payer (4AK) mit ihrer Christmas story „Cassandra the cup“, ex aequo auf Platz 2 landeten die Texte „Baby found in a stable“ von Stefan Hütter (4BK) und „Old cabin“ von Jakob Schöllauf (3AK).



HR Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier mit den Gewinnern

BORG verlost Flug nach Nizza

Am Tag der offenen Tür hat sich das BORG Feldbach etwas Besonderes für seine Besucher einfallen lassen und einen Flug nach Nizza verlost. Der Hauptpreis, zur Verfügung gestellt von „Allez-y! Sprachreisen“, wurde an Johanna Riedler aus Oedt übergeben. Die 14-Jährige, die in Begleitung von Mutter Waltraud zur Gewinnübergabe kam, wird den Gutschein für ein verlängertes Wochenende mit ihrer Familie nutzen. Das BORG Feldbach verbindet mit Nizza eine langjährige Tradition, denn alljährlich verbringen die Französisch-Klassen eine Intensiv-Sprachwoche in der südfranzösischen Hafenstadt. Das Sprachangebot des Gymnasiums

umfasst, neben Französisch, auch Englisch, Italienisch und Spanisch. Letzteres wird im Rahmen eines Freifaches angeboten, das auch die Möglichkeit der mündlichen Matura beinhaltet.



(v.l.n.r.): Dir. MMag. Gunter Wilfinger, Waltraud und Johanna Riedler und Französisch-Professorin Doris Lorger

BORG spendet für kranke Kinder

Die letzte Schulwoche vor den Sommerferien steht im BORG Feldbach traditionell im Zeichen des Zusammenhalts, aber auch der Nächstenliebe. Letztes Jahr schwammen die Schüler eine Stunde lang für den guten Zweck. Jede absolvierte Länge schlug sich, dank privater Sponsoren, mit je einem Euro zu Buche. Das Ergebnis konnte

sich sehen lassen. Dir. MMag. Gunter Wilfinger überreichte vor Weihnachten € 707,- an GR Mag. Andrea Descovich-Jentsch und Vzbgm. Anton Schuh, die damit ein hilfsbedürftiges Kind aus der Region unterstützen werden. „Wir zeigen mit dieser Aktion, dass soziales Engagement an unserer Schule gelebte Praxis ist,“ so Dir. MMag. Gunter Wilfinger.



Schulsprecher Wenzel Trummer, Dir. MMag. Gunter Wilfinger, GR Mag. Andrea Descovich-Jentsch, Vzbgm. Anton Schuh sowie die Schülervertreter Johanna Krainer und Jakob Wilfinger

Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach 2016 - 2018

Die letzte Runde des vom LEADER Programm des Steirischen Vulkanlandes geförderten Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach 2016-2018 startet!

Während die Grundausbildung zum Chorleiter mit Prof. Ernst Wedam und Esther Motavasseli-Schmeiser in das letzte Semester geht und das

Modul „Werkzeuge in der Stimmbildung“ mit Patrik Thurner, BA BA MA sowie die Workshops „Kinderchor“ mit Mag. Sabine Monschein abgeschlossen sind, besteht noch die Möglichkeit, sich bis spätestens 9. Februar für einen Workshop und zwei Module im Sommersemester 2018 anzumelden.

Jugendchorworkshop mit Mag. Sabine Monschein
Pfarrheim, Feldbach
Mi, 7. März, 18-21 Uhr

Modul „Arrangierwerkstatt“ mit Patrik Thurner, BA BA MA
BORG Feldbach, **jeweils montags von 17-18.40 Uhr**
05.03.2018 / 12.03.2018 / 09.04.2018 / 23.04.2018 / 07.05.2018 / 14.05.2018 / 28.05.2018 / 04.06.2018 / 18.06.2018 / 25.06.2018

Modul „Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospelsemble“
mit Patrik Thurner, BA BA MA
BORG Feldbach, **jeweils montags von 19-20.40 Uhr**
(im Anschluss an die Arrangierwerkstatt)

Anmeldungen:
Ursula Krotscheck, Tel.: 0664/5958942, krotscheck@feldbach.gv.at



Pop/Jazz/Gospelsemble WS 2017



Kinderchorworkshop WS 2017

Tag der offenen Tür an der PTS Feldbach

Ein großer Erfolg war der Tag der offenen Tür an der Polytechnischen Schule Feldbach. Viele interessierte Schüler informierten sich mit ihren Eltern über die verschiedenen Angebote dieser Schule. Ein großes Thema war auch die Lehre mit Matura. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, bei vielen anwesenden Betrieben und Wirtschaftstreibenden der Region Grundinformationen über die vielen Lehrberufe einzuholen. Die zukünftigen Lehrlingsausbilder hoben besonders die Berufsorientierung und die Berufsgrundbildung, die die Polytechnische Schule bietet, hervor. Dadurch wird den Jugendlichen der Berufseinstieg wesentlich erleichtert. Durch den starken Praxisbezug in den Werkstätten und der fundierten Wissensvermittlung wird ein Fundament gebildet, auf dem in den Betrieben aufgebaut werden kann.



Es erfolgten bereits erste Anmeldungen für das Schuljahr 2018/19

Infos und Anmeldungen:

Polytechnische Schule Feldbach,
Mozartweg 2, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2093 – nach den Semesterferien gemeinsam mit der Schulnachricht



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Kampagne zur
Landwirtschaft-Runde für
die Entwicklung des
Steirischen Raumes.
Hier entsteht Europa in
die Steirischen Gebiete



Hallenfußball Raiffeisen Poly-Cup

Am 18. Jänner wurde in der Feldbacher Arena der traditionelle Raiffeisen-Poly-Hallencup für den Bezirk Südoststeiermark ausgetragen. Neben der von Hannes Kainz und Gerald Posch betreuten Heimmannschaft aus Feldbach nahmen die Schulteams aus Kirchbach, Mureck und Straden an diesem Bewerb teil. Zusätzlich gab es auch zwei Damenmannschaften, die zweimal gegeneinander antraten. Vor einer gut besuchten Kulisse lieferten sich die Burschen packende Duelle, aus denen schließlich die PTS Feldbach mit dem Punktemaximum als Sieger hervorging und die Mannschaften aus Mureck, Straden und Kirchbach auf die Plätze verwies. Der Sieger vertritt den Bezirk bei den Landesmeisterschaften am 15. Februar in Gratkorn.



Fin.Ref. Helmut Buchgraber gratulierte Dir. Renate Nagy, Hannes Kainz, Gerald Posch und dem Poly-Team zum Sieg.

„Wenn sich zwei streiten ...“ – Vermitteln in der Familie

Zu diesem Thema hatte Dr. Renate Heine-Mernik im Rahmen ihres Vortrages bei der Eltern-Kind-Bildung einige Buchempfehlungen für die Eltern mit im Gepäck. Seit kurzem sind einige dieser Bilderbücher und Ratgeber in der Stadtbibliothek verfügbar. Diese können helfen, Herausforderungen im familiären Zusammenleben zu bewältigen: wie bleiben Eltern in Stresssituationen ruhig und gelassen, wie lernen Kinder Regeln einzusehen. Themen wie „nein“ sagen, streiten, ausgrenzen, aufräumen, eigene Bedürfnisse erkennen etc., können mit diesen Bilderbüchern auf anschauliche Weise vermittelt werden.

Eine Neuerwerbung in der Bibliothek ist das Buch „Ich will verstehen, was du wirklich brauchst. Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern“ von Frank und Gundi Gaschler, erschienen im Kösel Verlag.

Nächster Literaturtreff mit Mag. Werner Kölldorfer:

Freitag, 16. Februar, 18 Uhr
Stadtbibliothek

Thema:

Whodunit? Howcatchem? – Wer war's? Wie erwischen wir sie? Bekannte und unbekannte Rosinen aus dem Kuchen der Kriminalliteratur



Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Herbergsuche in Oberweißbach

Mit „Wer klopft an“ begann der Auftakt zum Weihnachtsfest in Oberweißbach. Beim alten Brauch der Herbergsuche wanderte die Dorfgemeinschaft, angeführt vom Pfarrgemeinderatsteam und GR Markus Lafer, von der Dorfkapelle durch das Dorfzentrum. Bei diesem Brauch wird die Suche der Heiligen Familie nach einer Herberge nachgestellt. Beendet wurde der kleine Umzug im Haus Anna Hofmeister, wo die großen und kleinen Teilnehmer auch bewirtet wurden.

GR Markus Lafer (1. Erwachsener v.r.) mit dem Pfarrgemeinderatsteam und den Kindern bei der Herbergsuche ©Schleich



Feuerwehr Feldbach zog Bilanz

Im Rahmen der Wehrversammlung hielt die Feuerwehr der Stadt Feldbach Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr 2017 und dankte verdienten Kameraden für ihr Engagement. Insgesamt leisteten die 114 Mitglieder der Wehr über 19.000 Stunden bei 1.300 Tätigkeiten freiwillig für die Einsatzorganisation. Dabei wurden 50 Brandeinsätze und 221 technische Einsätze durchführen. 75 % dieser 1.300 Tätigkeiten wurden in die Ausbildung der Kameraden, Instandhaltung der Ausrüstung sowie Verwaltungstätigkeiten im Hintergrund aufgebracht. In diesem Rahmen wurden auch verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Anna Fink, Mag. Manfred Hofer, Walter Lindenau, Altbgm. Fritz Luttenberger, Luigi Pisano, Hedwig Popodi, Thomas Saminger und Ing. Josef Spindler ausgezeichnet; für 50 Jahre Karl Heinz Hirschmann sen., Karl-Heinz Kienreich, Heinz König und Otto Wernitznigg. Mit Verdienstzeichen für ihre hervorragende Tätigkeit wurden Philipp Lang (2. Stufe)

und Florian Reinprecht (3. Stufe) ausgezeichnet. Weiters wurde Andreas Ederer die Urkunde für den absolvierten „Führen 1-Lehrgang“ überreicht. Marcel Meixner und Sandro Pisano erhielten die Urkunde für ihre abgeschlossene Grundausbildung. Sie wurden per Handschlag angelobt und in den Aktivstand der FF Feldbach aufgenommen.

Zusätzlich wurden Harald Meier und Mag. Manfred Hofer für ihre Dienste im Abschnitt 1 von ABI Mario Hafner geehrt. Der Abschnittskommandant nutzte die Gelegenheit, um einige Abschnittsposten offiziell zu vergeben. Zum Abschnittsfeuerwehrkurat wurde Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und zum Abschnittsjugendbeauftragten Walter Lindenau ernannt.



Bgm. Ing. Josef Ober und ABI Mario Hafner dankten den Kameraden für den ehrenamtlichen Einsatz und gratulierten zu ihren Auszeichnungen.



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

NEU!

Love Nail's – das kreative Nagelstudio

Das mobile Nagelstudio von Edith Edelsbrunner hat nun auch einen fixen Standort in der Gleichenberger Straße 2/Top 6. Edith Edelsbrunner nimmt sich für die dekorative Gestaltung der Fingernägel Zeit und verschönert diese ganz nach den Wünschen ihrer Kundinnen, die sie mit Feingefühl, Geschick und Liebe zum Detail gerne umsetzt. Das Nagelstudio ist unter Tel.: 0676/6366454 erreichbar.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Edith Edelsbrunner zur Geschäftseröffnung.

NEU!

Optik Billek komplett erneuert



(v.l.n.r.): Roman Schreck, Katharina, Monika und Werner Billek und Bgm. Ing. Josef Ober

Optikermeister Werner Billek setzt auf ständige Weiterbildung und Modernisierung seines Betriebes. Im Rahmen der Erstellung einer umfangreichen Barrierefreiheit wurde Optik Billek generalsaniert und mit einem komplett neuen Design ausgestattet. Gleichzeitig wurde die Technik der Optik auf den neuesten

Stand gebracht. „Dank der guten Unterstützung meiner Frau Monika, meiner Kinder Katharina und Stefan sowie der Mitarbeiter konnte der Umbau rasch abgewickelt werden“, berichtete Werner Billek. Weiters betonte er, 99 % regionale Betriebe für den Umbau beschäftigt zu haben.

Kontakt: Optik Billek, Bürgergasse 12, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/37180, info@optik-billek.at, www.optik-billek.at

Mr. Chen To Go im Topzentrum

NEU!

Im Topzentrum von Hannes Glanz in der Gleichenberger Straße bietet Johnny Chen und seine Frau Wei Guo nicht nur schnelle To-Go Gerichte, wie Nudel- und Reis-Boxvarianten, sondern auch Sushi in verschiedensten Variationen an. Die Familie Chen bringt viel an Erfahrung mit, da sie bereits drei Filialen in Graz und Gleisdorf haben. Zur Eröffnung wurden die zahlreichen Besucher mit verschiedensten Gerichten verwöhnt.



Kontakt: Mr. Chen To Go,
Gleichenberger Str. 16-20,
Topzentrum, 8330 Feldbach,
Tel.: 0660/4499690

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11-20 Uhr

(v.l.n.r.): Hannes Glanz, Ingrid Herbst, Wei Guo, GR Gerhard Ertl,
Johnny Chen und Bgm. Ing. Josef Ober

Spezialreinigung Imp hat Nachfolger

NEU!

Hermine Schirrer und Michael Hofreiter von der Firma DieTex werden das Traditionsunternehmen von Roswitha und Walter Imp übernehmen. Ab 1. Februar wird Geschäftsführer Michael Hofreiter das Geschäft mit dem Namen „Die Putzerei“ weiterführen. Das Geschäftslokal wurde vor der Übernahme umfassend modernisiert. Es entstand eine Passage und der Innenbereich erhielt ein komplett neues Aussehen. Das Personal wurde übernommen, gesucht wird eine Schneiderin. Landes- und Bundesinnungsmeister Walter Imp und seine Frau freuen sich über diese Nachfolge und Bgm. Ing. Josef Ober dankte den Unternehmern, dass der Betrieb als Teil von Feldbachs „Modestraße“ erhalten bleibt.



(v.l.n.r.): Hermine Schirrer, Michael Hofreiter, Walter und Roswitha Imp
und Bgm. Ing. Josef Ober

Kontakt: „Die Putzerei“, Bürgergasse 10, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2547-0

Fotoimporte Pechhacker übersiedelt



Der neue Fotostore Pechhacker befindet sich ab sofort in der Grazer Straße 16 in Feldbach. Herbert und Sujittra Pechhacker liefern in ganz Österreich und auch Europa digitale Fotodrucksysteme von DNP, Sony und Epson und bieten ein exklusives Foto- und Bilderrahmenstudio an. Der Sony Alpha Digitalstore hat einen Fotohandel mit integriertem Fotostudio. Fotos können sofort mitgenommen werden, vom Passbild bis zum 60 x 90 cm großem Foto auf echtem Fotopapier, matt oder glänzend.



(v.l.n.r.): Kaplan Mag. Ion Suru, Tischlermeister Anton Liendl, GR Gerhard Ertl, Sujittra und Herbert Pechhacker, Ingrid Herbst, Josef Stern, Bgm. Ing. Josef Ober, und Reg.Dir. Klaus Domittner

Kontakt:

Fotoimporte Pechhacker e.U.,
Grazer Str. 16, 8330 Feldbach,
Tel.: 0676/4080979, fotoimporte@pechhacker.at, www.pechhacker.at

Demnächst zu Gast beim BAUERNMARKT



„DANI'S HOFLADEN“ -

Die Familie Amschl aus Mühldorf präsentiert am **Samstag, den 10. Februar** am Bauernmarkt Feldbach frischen Leberkäse und Schmankerln aus ihrem Hofladen. Tel: 0664/6434666



Heute stellen
wir vor:

„Das Gute liegt so nah!“ BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

BIOHOF DER FAMILIE GRAIN

Unser Betrieb liegt im Ortsteil Gossendorf am Fuße der Gleichenbergerkogel und wird seit 1989 biologisch bewirtschaftet. Auf rund 12 ha Acker und Wiesen wird eine vielfältige Fruchtfolge durchgeführt. Unsere Bio-Legehennen liefern vorzügliche Eier und deren Mist dient auch als Dünger für starkzehrende Früchte wie Mais und Sonnenblume. Abwechselnd werden auch Dinkel, Gerste, Weizen, Buchweizen, Ölkürbis sowie Leguminosen und anderes angebaut. Die Streuobstwiesen der Legehennen-Auslaufflächen

und der Blühkulturen bieten unseren 30 Bienenvölkern genügend Nahrung. Die Bienen danken es uns mit schmackhaften Honigsorten. Aus dieser vielfältigen Landwirtschaft produzieren wir: Bioeier, Honig, Propolis, Dinkelprodukte, Weizenmehl, Polenta und Maismehl, Kürbiskernöl und Sonnenblumenöl, Buchweizen und Dinkelnudeln, Kürbiskernsalz und Fruchtaufstriche aus eigenem Bio-Obst. Neben dem Bauernmarkt können Sie uns auch am Hof in unserem Hofladen besuchen.



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: **FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN** | OBSTBAU WEIB | OBSTHOF STANGL

WALTER EDER | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | GÄRTNEREI HEINZ LACKNER
CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | PETER RIEDLER
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | PÖCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

NEU!

Führungswechsel in der Steiermärkischen Sparkasse

Klaus Domittner folgt den in den Ruhestand getretenen Regionaldirektor Walter Zach. Walter Zach hinterlässt eine der allerbestens geführten Sparkassen in der Region. Klaus Domittner stammt aus Klöch, bereits mit 22 Jahren wurde er zum Leiter der Sparkassen-Filiale Halbenrain ernannt. Vor knapp 10 Jahren wechselte er beruflich nach Feldbach, wo er in kürzester Zeit durch seine fachliche Kompetenz und sein Feingefühl höchst erfolgreich im Bereich Großkundenberatung tätig war.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem neuen Regionalleiter Klaus Domittner und wünschte ihm viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Herausforderung.

Edeltrude Schubert feierte 95. Geburtstag

Anlässlich ihres 95. Geburtstages berichtete Edeltrude Schubert, eine der ältesten Geschäftsfrauen in Feldbach, über ihre Firmengeschichte. Die Wurzeln des Baustoffhandelsunternehmens Frühwirth in der Bürgergasse mit Lagerhalle in der Ufergasse liegen drei Generationen zurück. Das Haus in der Bürgergasse war ein Gasthaus und ihr Vater begann mit dem Baustoff- und Kohlen-

handel. Der richtige Aufschwung in der Bauwirtschaft erfolgte nach dem Krieg mit dem Wiederaufbau der vielen zerstörten Häuser. Wirtschaftlich richtig ging es aber erst nach 1960 los. Im Geschäft wurden Baumaterialien und vor allem auch Kohlen gekauft, da die meisten Haushalte noch mit kleinen Kohlen- oder Holzöfen beheizt wurden. 2008 wurde der Baustoffhandel geschlossen.



Bgm. Ing. Josef Ober überbrachte Edeltrude Schubert die Glückwünsche der Stadt.

Pfotensalon mit Herz

NEU!



Vertrauen Sie mir Ihren Liebling an



Pfotensalon mit Herz

www.pfotensalon.at

Eröffnung
3. Februar 2018
9-13 Uhr

Kontakt:

Pfotensalon mit Herz
Christina Koppendorfer
Schillerstraße 2
8330 Feldbach
Tel.: 0664/9217708
www.pfotensalon.at

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Neuer Primarius am Landeskrankenhaus Feldbach-Fürstenfeld

NEU!

Primarius Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf ist der neue Leiter des Institutes für Radiologie am LKH Feldbach-Fürstenfeld. Ebenso ist er für die ambulante und stationäre radiologische Versorgung der LKH Standorte Bad

Radkersburg, Deutschlandsberg und Weiz zuständig. Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf ist ein überaus erfahrener und bewährter Radiologe, der die Nachfolge von Prim. Dr. Manfred Horst Sternthal, der im Vorjahr völ-

lig unerwartet verstorben ist, antritt. Der 45-jährige zweifache Familienvater verfügt als habilitierter Radiologe über einen ausgezeichneten Ruf und eine beeindruckende internationale Reputation.



Ärztlicher Leiter Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hoffmann (Mitte) und Bgm. Ing. Josef Ober (1.v.l.) heißen Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf (5.v.l.) herzlich willkommen.

Schnelle Hilfe im Bundesschulzentrum



Über 1.800 Mal wird das Rote Kreuz jährlich zu steirischen Schulen gerufen. Die Einsätze gehen vom Krampfanfall, Kollaps bis hin zum gebrochenen Finger. Ab sofort sind fünf „First Responder“ vom Roten Kreuz direkt in den Schulalltag im Bundesschulzentrum integriert. Drei Lehrer und zwei Schülerinnen, die ausgebildete Rettungs- bzw. Notfallsanitäter sind, können so schnelle Hilfe leisten. Der passende Notfallrucksack, der vom Land Steiermark zur Verfügung gestellt wurde, wurde feierlich an die Schuldirektion übergeben.



(v.l.n.r.) 1. Reihe: Mag. Matthias Wehrich, Mag. Gernot Radaschitz, Michelle Grosinger, Janine Bauer, Mag. Thomas Gradischnig;
2. Reihe: Bgm. Ing. Josef Ober, Dir. MMag. Gunter Wilfinger, BRKdt. Josef Schaffler, LRKdt. Dr. Peter Hansak, HR Dir. Mag. Edith Kohlmeier, Dir. Mag. Ewald Reisinger-Götschl, BGF Andreas Mittendrein und LABg. Franz Fartek

VORTRAG

Meine Gesundheit ist mir wichtig

Zentrum Feldbach
Ringstraße 9, 8330
am 17.03.2018 von 9.00 - 18.00 Uhr

NEUE STADT
FELDBACH
DIE GESUNDHEITSTADT

Die Kunst länger
GESUND zu bleiben.
GESUNDHEIT Ihr
wichtigstes Gut!



Dr. Alexandra Koller
Chelattherapie
das Superhormon
Vitamin D



Dr. Susanne Cermak-Mozsonyi
Thermografie



Dr. Jasmin Azizian
Darmgesundheit
Darmsanierung in
nur 7 Tagen -
Weltpatent



Mag. pharm. Dr. Josef Zarfl
L-Arginin - das
Wundermolekül,
Antioxidantien,
Chlorophyll - das
grüne Blut



Mag. Günter Peroutka
Gesundes Altern



Harry Gruber
Die Macht der
heillenden Gedanken

VVK: € 36,-

Kartenbestellung unter:

meine.gesundheit@gmx.at
oder Tel.: 0664 / 14 15 430



Rauchfrei in 6 Wochen

Start: 27.02.2018

6x jeweils am Dienstag
von 17.30-19 Uhr

Ort: STGKK

Ringstraße 25, 8330 Feldbach

Kosten:

€ 30,- einmaliger Selbstbehalt,
der Rest wird von der
STGKK und vom Land
Steiermark gefördert

Anmeldung:

STGKK-RaucherInnen-Helpline,
Tel.: 0316/8035-1919 oder
rauchstopp@stgkk.at

Vortragsreihe

im Steirischen Vulkanland 2018



Gesunder Mensch

Gesunder Lebensraum

für die menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit

„Wer glaubt, keine Zeit für seine körperliche Fitness zu haben, wird früher oder später Zeit zum Kranksein haben müssen. Für was bast Du Dich entschieden?“

Sprichwort aus China



Terminübersicht

Schwerpunkt Schwein - „Das Schwein von Welt - Wie unsere Kaufentscheidungen die Zukunft unserer Lebensmittel bestimmen.“ Referent: Hannes Royer

- Di, 16. Jänner, 19 Uhr – Kultursaal, Pirching am Traubenberg

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts Referent: Dr. Walter Prager

- Do, 18. Jänner, 18 Uhr – GH Monschein-Freissmuth, Eichkögl
- Di, 30. Jänner, 18 Uhr – Dorfhof Markt Hartmannsdorf
- Di, 27. Februar, 18 Uhr – Kultursaal Hatzendorf
- Do, 15. März, 18 Uhr – Zehnerhaus Bad Radkersburg
- Do, 22. März, 18 Uhr – Gemeindesaal Sinabelkirchen

Waldbau im Bauernwald – Es wird nix Gutes, außer man tut es! Referent: DI Ulrich Arzberger

- Do, 25. Jänner, 19 Uhr – Sitzungssaal Gemeinde Unterlamm
- Do, 8. März, 19 Uhr – Ehem. Gemeindehaus Gnas

Darmgesundheit - Der Mensch als Biotop Referentin: Dr. G. Velich

- Do, 1. Februar, 19 Uhr – Gemeindesaal Bad Gleichenberg

Schwerpunkt Regionalität/Saisonalität, Titel: Vertrauen i(s)st gut. Bewusstsein i(s)st besser - Warum wir immer wissen sollten, wie unsere Lebensmittel erzeugt werden. Referent: Hannes Royer

- Di, 6. Februar, 19 Uhr – Zentrum Feldbach

Superfood voll im Trend - ABER aus dem eigenen Garten

Referentin: Irmi Scheidl

- Do, 8. Februar, 19 Uhr – GH Palz, Klöchl
- Do, 15. Februar, 19 Uhr – Gemeindesaal Marktgemeinde Paldau

Schwerpunkt: Außer-Haus-Verzehr, Titel: Denn sie wissen nicht was sie essen - Wie das genaue Auge im Supermarkt im Gasthaus und der Kantine bling i(s)st. Referent: Hannes Royer

- Di, 13. März, 19 Uhr – GH. Rom-Göss, St. Veit in der Südsteiermark

„Essen kann Ihre Gesundheit gefährden!“ Natur ist gerecht – Oder: Was Tierschutz, Umweltschutz und Biodiversität mit Ihrer eigenen Gesundheit zu tun hat! Referentin: Dr. Gabriele Velich

- Do, 01. März, 19 Uhr – Bürgerservice Gniebing

Buchtipps!

Erhältlich in Ihrer Gemeinde oder direkt bei den 88 Gesundheitsanbietern.



Zukunftsprojekt „Gesundes Vulkanland“ NEU!

Im Hinblick auf Studien, die zeigen, dass in Zukunft der Bereich Gesundheit wesentlich das Gesellschaftsleben prägen wird, hat Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober das Projekt „Gesundes Vulkanland“ gestartet. Als erster Schritt wurde ein Buch verfasst, in dem 88 Anbieter von unterschiedlichen Gesundheits- und Wohlbefindungsrichtungen vorgestellt werden. „Unser Ziel ist es, das Vulkanland zukunftsorientiert zu gestalten. Dabei ist wichtig, dass wir zur Gesundheitsregion werden. Der Bereich Gesundheit wird zunehmend zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor“, sagte Bgm. Ing. Josef Ober. Für den Projektmitgestalter DI Dr. Christian Krotscheck ist Gesundheit der Schlüssel für Zufriedenheit. „Nach ganzheitlicher Gesundheit wird immer stärker nachgefragt und ist somit ein Arbeitsplatzmotor. Wir rechnen im Vulkanland mit über 800 neuen Selbst-

ständigen und Beschäftigten in den nächsten 15 Jahren.“ In das Projekt „Gesundes Vulkanland“ wurden die unterschiedlichsten Lebensbereiche wie Thermen, Freizeit, Umweltschutz, komplementäre Gesundheitsanbieter, Menschlichkeit und Fürsorge, Ärzte

und Apotheken, Kulinarik, gesundes Handwerk und Bildung eingebunden. Das Buch, das in Gemeindeämtern und bei Anbietern von Gesundheitsprogrammen erhältlich ist, informiert auch über das abwechslungsreiche Angebot.



Vorgestellt wurde das Buch von (v.l.n.r.) DI Dr. Christian Krotscheck, Mag. Daniela Adler, LAbg. Franz Fartek, Mag. Michael Fend und Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober.

Kinder-, jugend- und familienfreundliche Region Vulkanland



Eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Region schenkt Gemeinwohl über Generationen, und die Wertschätzung gegenüber Familien stärkt die Zufriedenheit. So hat sich der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes schon vor einiger Zeit entschieden, den Weg für eine zukunftsfähige, menschliche Region

zu gehen und Maßnahmen in diesem Bereich zu setzen. In Zeiten negativer demografischer Entwicklungen ist es wichtig, die Familie als Lebensmittelpunkt und zentrale Säule der Gesellschaft, in den Gemeinden zu unterstützen und zu stärken. Der Leitfaden ist ein Angebot an alle Vulkanland-Gemeinden und soll ermuti-

gen, begleiten und helfen, sich mit familienfreundlichen Themen in der Gemeinde auseinanderzusetzen und Schritt für Schritt Maßnahmen umzusetzen.



Bgm. Ing. Josef Ober, Ursula Krotscheck, Mag. Daniela Adler, LAbg. Franz Fartek, Beatrice Strohmaier und Mag. Michael Fend

Kontakt:

Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes, Mag. Daniela Adler, Gniebing 148, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8380-0, adler@vulkanland.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



KINDERSEITE

Sack-
hüpfen

Riesen-
Vier-gewinnt

Faschingsdienstag, 13. Februar,
Hauptplatz, Feldbach

Lustiges Kinderprogramm „Halli Galli“ 9-11 Uhr
Faschingsumzug 14 Uhr

Leitergolf

Feldbach verrückt?



viele
Spiele

Stelzen-
gehen

DJ
Hasi

Riesen
Seifenblasen



Dosen-
schießen

Kinder-
Drachenumzug





Kennt ihr die familienfreundliche **Tischlerei Koller** in Mühldorf?
 Claudia Koller hat für euch Fragen beantwortet.



KOLLER GmbH.
 TISCHLERWERKSTÄTTE · SCHRANKSYSTEME NACH MASS · HEIMWERKERBEDARF
 A-8330 Feldbach, Industriepark 13, Tel. 03152 / 22 54, Fax DW-75
www.tischlerei-koller.at

Oje, da haben sich schon wieder Fehler eingeschlichen! Zwei Fotos wurden bestimmt nicht in der Tischlerei Koller gemacht! Findest du sie?



Wie werde ich Tischler?

Zuerst musst du einmal die Schule mit dem neunten Schuljahr beenden. Danach dauert die Tischlerlehre 3 Jahre. Wenn du Tischlereitechniker werden möchtest, dauert die Lehre 4 Jahre. Bei der Abschlussprüfung musst du ein Werkstück tischlern. Das musst du zuerst selbst zeichnen und dann anfertigen.

Was wird in der Tischlerei Koller alles gefertigt?
 Bei uns wird alles gefertigt, vom Klokasterl bis zur ganzen Küche!



Kosten die Möbel in einer Tischlerei wirklich mehr als im Möbelhaus?

Wenn man die Qualität vergleicht, bestimmt nicht! Außerdem kann man in einer Tischlerei die Möbel so bauen lassen, wie man sie braucht. Man kann selbst entscheiden, wie hoch oder lang ein Kasten sein soll, wie viele Fächer gebraucht werden, usw..



Gibt es auch für uns Kinder etwas zum Spielen, wenn Mama und Papa sich bei euch beraten lassen?

Natürlich gibt es bei uns einen Kindertisch zum Malen, Bausteine zum Bauen und vieles mehr.



Häschen kommt zum Tischler und fragt ihn: „Haddu Holzwole?“ Der Tischler antwortet: „Ja klar“. Darauf Häschen „Muddu Pullover stricken.“



Welches Werkzeug braucht der Tischler bestimmt nicht?



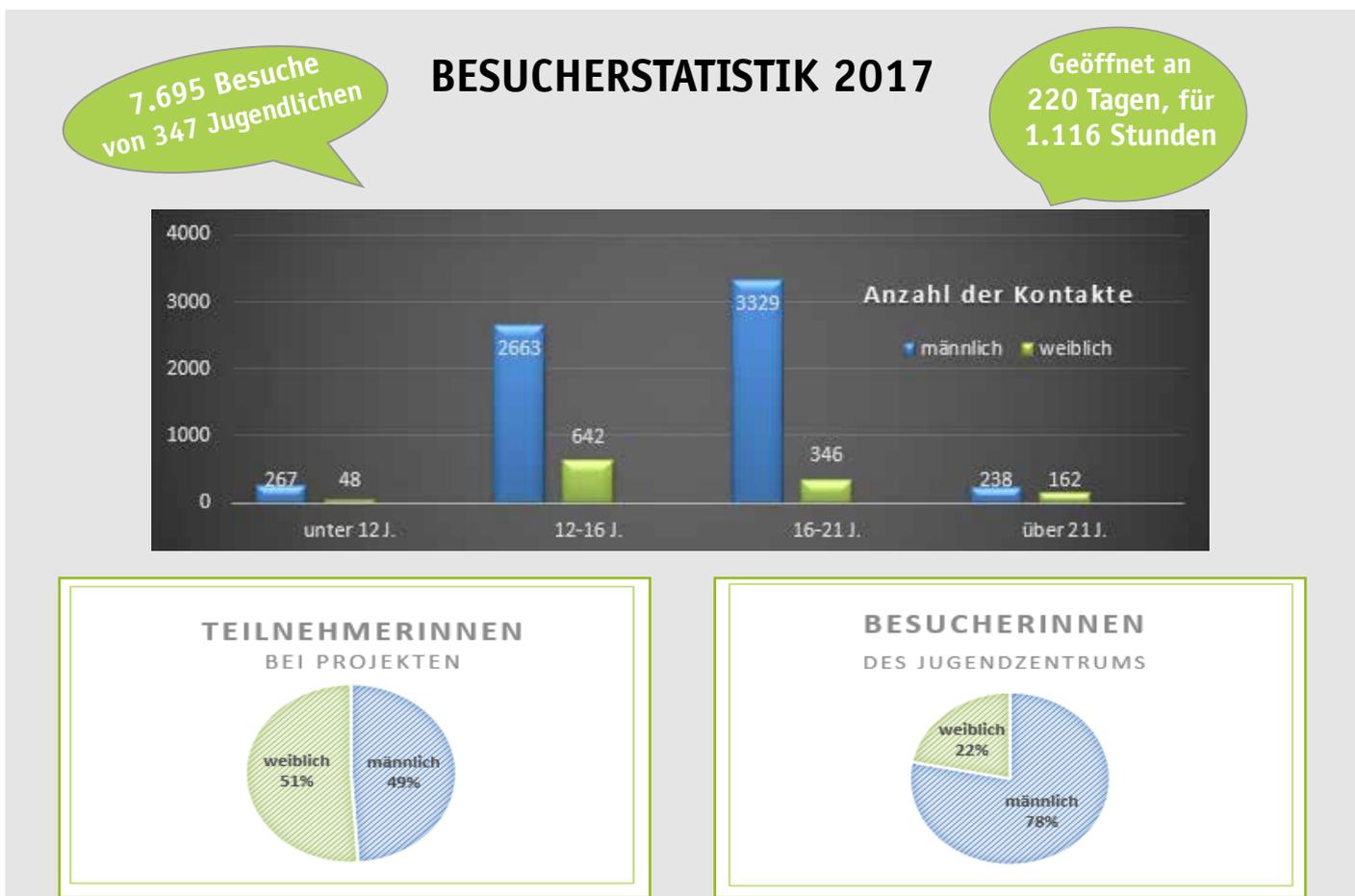
Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

THIS WAS 2017

Auch 2017 können wir vom Jugendzentrum Spektrum wieder eine positive Bilanz ziehen. Unser Ziel: Jugend inspirieren und motivieren. Dies versuchten wir auch im vergangenen

Jahr durch vielfältige Workshops und Projekte im und um das Jugendzentrum umzusetzen - Schwerpunkt war der Jugendkulturbereich. Damit sind auch wir ein aktiver Teil der zukunfts-

orientierten Neuen Stadt Feldbach. Für Interessierte ist der Jahresbericht des Jugendzentrums ab Ende Februar auf unserer Homepage www.spektrum-feldbach.at online abrufbar.



JUGEND- REPORTerin



WE WANT YOU!

Du hast Ideen, Anregungen und Wünsche für dein Feldbach? Du hast Interesse, dich in Feldbach einzubringen? Du findest, dass in Feldbach zu wenig los ist für die Jugend?

DANN MELDE DICH BEI UNS:

Tel.: 03152/2202-500 oder jugendzentrum@feldbach.gv.at

Auch du kannst Feldbach verändern!

Was ist los im Jugendzentrum und in deiner Region? Aktuelle Infos unter:
www.spektrum-feldbach.at www.jugend.vulkanland.at www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



ANNA PLODERER
MAG. ANDREA DESCOVICH

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Geschätzte Bürgerinnen
und Bürger!

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung wollen wir Sie über die Erkrankung Demenz, die Möglichkeiten einer Behandlung, Entlastung für Angehörige, geplante Vorträge, Aktionen und Projekte u.v.m. informieren. Von der „Erkrankung des Vergessens“ sind derzeit in Österreich ca. 125.000 Menschen betroffen, in Deutschland sind es rund 1,4 Millionen, Tendenz rasch ansteigend. Laut aktueller WHO-Prognose werden Alzheimer- und andere Demenzerkrankungen 2030 in Industrieländern an 3. Stelle der sogenannten Krankheitslast stehen (aus „Das weite Land der Seele“, Georg Psota/Michael Horowitz 2016).

Miteinander Leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz

Demenz

von Mag. Julia Leinert, Gerontopsychiatrischer Dienst, Hilfswerk Steiermark

Viele Menschen im Alter plagen sich mit einer zunehmenden „Vergesslichkeit“. Eine gewisse Vergesslichkeit im Alter ist „normal“, da die Verarbeitung von neuen Informationen langsamer von statten geht. Bei manchen älteren Menschen steckt jedoch hinter dieser zunehmenden Vergesslichkeit eine ernst zu nehmende Erkrankung: Demenz!

Dies ist ein Überbegriff für mehrere Erkrankungen, die sich auf die geistige Leistungsfähigkeit auswirken. Die bekannteste und häufigste Form einer Demenz ist die Alzheimer Erkrankung, gefolgt von einer Demenz aufgrund von Durchblutungsstörungen (vaskuläre Demenz). Eine Demenz beeinträchtigt das Gedächtnis, die Sprache, das Denken und das Verhalten so stark, dass Schwierigkeiten in der Bewältigung des Alltags auftreten. Erste Symptome können sein, dass es schwer fällt, ge-

wohnte, aufwendige Tätigkeiten auszuführen (z.B. kochen, Dinge planen), kürzlich geschehene Dinge vergessen werden, Hobbies vernachlässigt werden, einfache

Worte wiederholt nicht einfallen, oft die gleichen Fragen gestellt werden, oder dass es schwer fällt, sich in der gewohnten Umgebung zurecht zu finden. Manchmal werden Personen auch zunehmend unsicher, ängstlich, gereizt oder aggressiv. Die Schwierigkeiten beginnen meist klein und nehmen schleichend zu, so dass das Umfeld sie manchmal erst spät bemerkt. Hinzu kommt, dass viele Betroffene ihre Schwierigkeiten nicht wahrnehmen und geschickt überspielen können.



Mag. Julia Leinert

Sollten Sie bei sich oder anderen Personen einen diesbezüglichen Verdacht haben, dann wird dringend empfohlen, zu handeln. Reden Sie über das Problem, nehmen Sie Beratung in Anspruch, suchen Sie den Weg zum Arzt und/oder zu spezialisierten Einrichtungen. Je früher die Erkrankung durch genaue Abklärung und Diagnostik erkannt wird, umso eher kann eine geeignete Therapie einsetzen

und ein guter Umgang mit den Symptomen gefunden werden.

Ansprechperson in der Stadtgemeinde Feldbach:

Da Christine Griesbacher in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, übernimmt dankenswerterweise Elke Flitsch, bisher Ansprechperson für alle Projekte in Miteinander Leben in Viel-

falt, nun auch den Schwerpunkt Demenz. Herzlichen Dank an Christine Griesbacher für ihre ausgezeichnete Arbeit und alles Gute für die Zukunft.

Kontakt:

Elke Flitsch, Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at

SALZ – Steirische Alzheimerhilfe

Selbsthilfegruppe für Angehörige von an Alzheimer erkrankten Menschen

8. Februar, 16-18 Uhr, Psychosoziales Zentrum, Bindergasse 5, 8330 Feldbach



HONIG IM KOPF
EIN FILM VON TIL SCHWEDER

Filmabend mit anschließender Diskussion mit Alexandra Bogen
14. März, 19 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf

Senioren erzählen ...

„Bei uns daheim“ – Erinnerungen an früher

„Nach den Erzählrunden in den Ortsteilen, in denen die Senioren im kleinen vertrauten Rahmen interessante Gegebenheiten und berührende Erlebnisse austauschten, fand im Sparkassensaal im Heimat.Museum im Tabor ein besonderer Abend statt. Senioren aus unserer Gemeinde berichteten aus ihrem Leben, und viele interessierte Menschen folgten der Einladung zum Zuhören. Ich bedanke mich bei den fünf mutigen Senioren für ihre Bereitschaft und Offenheit. Johanna Hacker las zwei von ihr verfasste Gedichte vor und „übersetzte“ einige in Vergessenheit geratene Mundartbegriffe. Ottilie Röck berichtete von den schwierigen Lebensbedingungen während des Krieges in der Stadt und wie wichtig Freundschaften sind. Johann Hödl teilte uns leidvolle Kindheitserinnerungen aus dieser Zeit mit, die er hier erlebte und seinen Werdegang zum Bürgermeister. Maria Geigl erzählte vom Leben zu Hause,

vom langen Schulweg, von Besonderheiten in der Schule wie z. B. die Ausspeisung. Karl Puchas berichtete von seiner interessanten Berufsfindung und Berufslaufbahn. Die Zufriedenheit und Dankbarkeit der älteren Menschen war beeindruckend. Herzlichen Dank an Mag. Dr. Monika Miesmer für die liebevolle und kompetente Begleitung. Mögen diese Erzählrunden eine Anregung für weitere Seniorennachmittage sein, wo z. B. Erfahrungen in der Schule, über das Essen oder über die Kleidung von damals, über die Bräuche, über Feste und Feiern und vieles mehr ausgetauscht werden.“

(GR Anna Ploderer)





Ortsteil
AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr

FF Auersbach

Wehrversammlung

Zum ersten Mal unter dem Kommando von HBI Albert Summer, fand am 5. Jänner die Hauptversammlung der FF Auersbach statt. Die zuständigen Sonderbeauftragten und der Kommandant berichteten über das vergangene Jahr, in dem insgesamt 14.403 Stunden von den Kameraden der Feuerwehr aufgebracht wurden. Nach einem Ausblick auf das kommende Jahr wurden einige Kameraden für ihre Dienste geehrt, darunter

auch die erste Feuerwehrfrau in der FF Auersbach, OFM Johanna Krachler. Es folgten Grußworte des neuen Abschnittskommandanten des Abschnitts 1 – Feldbach, ABI Mario Hafner, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Helmut Buchgraber und GR LAbg. Herbert Kober. HBI Albert Summer bedankte sich bei allen Mitglieder, Helfern und Unterstützern für ihren Einsatz und wünschte viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Einsätze - Verkehrsunfälle

Aufgrund des Wetterumschwungs wurde die FF Auersbach am 14. und 15. Jänner, innerhalb von zwölf Stunden, zu drei Einsätzen gerufen. Zweimal war ein Auto von der Straße abgekommen und musste

mittels LKW-Ladekran der FF Feldbach geborgen werden. Der dritte Einsatz betraf ein Fahrzeug, das abgeschleppt werden musste. Glücklicherweise kamen bei den Unfällen keine Personen zu Schaden.

ESV Fanturnier

Aufgrund der Wetterverhältnisse wurde das alljährliche „Fanturnier“ in der Mehrzweckhalle ausgetragen. Unter den 10 teilnehmenden Mannschaften waren diesmal sogar 2 Damenmannschaften. Sieger wurde die Mannschaft „SK Sturm“. Der ESV bedankt sich bei

den vielen Helfern und Sponsoren, die eine so tolle Veranstaltung ermöglicht haben! Alle Stocksportinteressierten sind herzlich eingeladen, zum Training in die Mehrzweckhalle zu kommen, dienstags und freitags ab 19 Uhr, sowie sonntags ab 9 Uhr. Stock heil!



Die Siegermannschaft mit Veranstalter und OtBgm. Helmut Buchgraber

Adventkonzert



Funkelnde Kinderaugen, aufgeregte Schüler, besinnliche Adventstimmung und ein tolles Publikum trugen dazu bei, dass das 10. Adventkonzert von Musik im Vulkan in der schön geschmückten Halle in Wetzelsdorf ein voller Erfolg war. Ein

bunt gemischtes Konzertprogramm und weihnachtliche Texte stimmten die Zuseher auf ein ruhiges Weihnachtsfest ein! Es waren wieder alle Altersgruppen vertreten und musizierten gemeinsam mit großer Freude und Begeisterung!

Herzliche Einladung!

28. Februar, 19 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf
„Bewegung statt Medikamente - Beweg dich in ein gesundes Leben“

Vortrag von MMag. Anna Ramert mit ein paar Übungen

14. März, 19 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf
Film: „Honig im Kopf“,
anschl. Diskussion mit DSB/A
Alexandra Bogen

Pfadfindergruppe

Friedenslichtaktion

Die Jugendlichen der Pfadfindergruppe haben im Dezember wieder einen Ausflug nach Wien gemacht. In der Kirche am Mexikoplatz wurde das Friedenslicht im Rahmen eines Gottesdienstes an Pfadfindergruppen aus 18 Staaten (Italien, Frankreich, Ukraine, Spanien, Niederlande, USA, ...) verteilt.



Die Pfadfindergruppe Auersbachtal zog diesmal als Österreich- und als Steiermarkdelegation in die Kirche ein. Das Friedenslicht wurde gut behütet im Auto nach Auersbach gebracht und bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier verteilt. Es war für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis und ein schöner Ausflug.



Besuch beim Roten Kreuz

Das neue Jahr begann für die Wichtel und Wölflinge mit einem Besuch beim Roten Kreuz in Feldbach. Die Kinder konnten in einen Rettungswagen schauen und die Rotkreuz-Jugend erklärte auch die darin befindliche Ausstattung. Ebenso konnten die Kinder die wichtigsten Schritte der Ersten Hilfe üben. Die Pfadfindergruppe bedankt sich beim gesamten Team vom Roten Kreuz für diesen spannenden und lehrreichen Nachmittag.





**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENBACH**

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Do und Fr: 8-12 Uhr

**„Schmerztherapie
und Naturheilkunde“**

mit Mag. Bernd Fink

27. Februar,

14.30 Uhr, Gasthaus Billek

Die Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach lädt zum Vortrag herzlich ein.

Eintritt: Freiwillige Spende!

Weißer Jagd durch Weißenbach

Jagdhornklänge im Dezember, überall liegt der Schnee, ein besonderes Ereignis für die Landwirtschaft und einer der anstrengendsten Tage im ganzen Jagdjahr. Beginnend in Unterweißenbach/Kalvarienberg geht es meist über sehr lange Fußmärsche im steilen Gelände bis nach Oberweißenbach durch die schönsten Obstgärten von Weißenbach.

Der landwirtschaftliche Obstanbau, der größtenteils im Vollerwerb betrieben wird, umfasst neben Äpfeln mittlerweile auch Pfirsiche, Birnen, Quitten, Weichsel, Holunder, Aronia, Johannisbeeren, Himbeeren und auch Minikiwis. Und genau zum Schutz dieser wunderschönen Obstkulturen findet alljährlich die notwendige Obstgartenjagd statt, um einen übermäßigen Wildverbiss hintanzuhalten.



Die Jäger bedankten sich für den herzlichen Empfang, die gute Verpflegung und die hervorragende Zusammenarbeit das ganze Jahr über mit den Landwirten!

Preisschnapsen des Sparvereins Speedy

9. Februar, 18 Uhr

Gasthaus Menüexpress, Oberweißenbach
Karten sind im Gasthaus Menüexpress erhältlich!



Alles Fasching!

EINLADUNG ZUR 16. KINDER-FASCHINGSDISCO

Faschingssonntag, **11. Februar, 14 Uhr**, Gasthaus Schwarz, Paurach

Es gibt lustige Spielbewerbe in Gruppen, bei denen die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können.

ALM-GAUDI des Brauchtumsverein Alm

Faschingsdienstag, **13. Februar, 17 Uhr**,

Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach

Große Verlosung, Maskenprämierung,
Schlüsselrückgabe Stadtwache, Live-Musik



Kochen mit und für Kinder

Für Kinder ist eine ausgewogene Ernährung sehr wichtig, da ihr Körper im Wachstum ist. Die Zusammenstellung der Speisen ist von großer Bedeutung, um eine gute Nährstoffversorgung zu sichern. Seit Beginn des Jahres beteiligt sich der Kindergarten Gniebing am Projekt „Kochen mit und für Kinder“. Durch das Miteinbeziehen der Kinder bei der Zubereitung der Speisen wird ein wertvoller Umgang

mit den Nahrungsmitteln vermittelt. Unterstützt wird das Team vom Gesundheitsfonds Steiermark, wodurch auch kontrolliert wird, ob die „Steirischen Mindeststandards der Gemeinschaftsverpflegung“ eingehalten werden.

Essen und Trinken sind Teil unserer Kultur. So freut sich das Team des Kindergartens Gniebing, dass es hiermit Eltern angemessen unterstützen kann.



Am 29. Dezember wurde das Team des Kindergartens durch eine Mitarbeiterin von Styria Vitalis in einem Workshop geschult und bestärkt.

Unterweißenbacher Stockturnier

2. und 3. März

Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach

Der ESV Unterweißenbach lädt im Rahmen des Osterturniers zum Weißenbacher Asphaltstockturnier 2018 ein. Spielberechtigt sind nur jene Stockschützen, die in den Ortsteilen Gniebing-Weißenbach-Paurach gemeldet bzw. deren Arbeitgeber oder Verein in den genannten Ortsteilen ansässig sind.

Anmeldung:
Bernhard Stiasny,
Tel.: 0664/9635628



Neue Feuerwehrkommandanten baten zum Tanz

Der Feuerwehrball der Feuerwehr Gniebing wurde im Gasthaus Schwarz von den neu gewählten Kommandanten HBI Daniel Dunst und OBI Stefan Janisch eröffnet. „Besonders freut es mich, dass ich OtBgm. Manfred Promitzer und GR DI(FH) Markus Billek begrüßen kann, und dass alle Ballräume bis auf den letzten Platz besetzt sind. Dieser Ball soll auch in Zukunft zu den besonderen gesellschaftlichen Veranstaltungen unserer Feuerwehr gehören“, so HBI Daniel Dunst. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Intermezzo.



HBI Daniel Dunst und OBI Stefan Janisch begrüßten neben zahlreichen Kameraden und Gästen OtBgm. Manfred und Christine Promitzer und GR DI(FH) Markus Billek



ORTSTEIL

GOSSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di und Fr: 8-12 Uhr

10 Jahre Gossendorfer Krippen – ein herzliches Dankeschön



Die Krippendokumentation lag in den professionellen Händen von Günter Tuscher und seinem Team von „Genlogfilm“.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den 40 Krippengemeinschaften, die im Jubiläumsjahr 2017/18 ihre Krippen mit viel Herz präsentierten. Weiters ist ein „großes Danke“ an den Tourismusverband Feldbach und der Neuen Stadt Feldbach für

die perfekte Kooperation gerichtet. Das besondere Geschenk, das den Krippengemeinschaften von der Neuen Stadt überreicht wurde – ein Dokumentarfilm zum Jubiläum – ist kurz vor der Fertigstellung und wird demnächst öffentlich vorgestellt.

Schuleinschreibung an der VS Gossendorf für das Schuljahr 2018/19

Dienstag, 27. Februar
VS Gossendorf, 11-14 Uhr



Bitte bringen Sie Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- ausgefüllten Einschreibebogen (das Einschreibebblatt wird mit der persönlichen Einladung übermittelt)
- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldenachweis
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses des Kindes (Taufschein)
- Sozialversicherungsnummer des Kindes (E-Card)
- Impfnachweise
- etwaige ärztliche Atteste
- wenn Sie nicht in Gossendorf wohnen, den Bescheid der Stadtgemeinde Feldbach zum sprengelfremden Schulbesuch

Weihnachtspackerl-Aktion

Auch heuer wieder beteiligte sich die VS Gossendorf an der Aktion „Weihnachtspackerl“, die vom Österreichischen Jugendrotkreuz durchgeführt wurde. An die 20 weihnachtlich verpackte Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln wurden von Schülern der VS Gossendorf bzw. deren Eltern in die Schule gebracht, von wo sie dann von Mitarbeitern des Roten Kreuzes Feldbach abgeholt und in den Rotkreuz-Stellen Feldbach-Bad Gleichenberg und

Radkersburg im Rahmen der Team Österreich Tafel an bedürftige Kinder und deren Familien im Bezirk ausgeteilt wurden. Gesammelt wurde auch Spielzeug, das ebenfalls im Rahmen dieser Aktion verteilt wurde. Ein herzliches Dankeschön allen Eltern und Kindern für das Befüllen und Verpacken der Pakete und den Mitarbeitern des Roten Kreuzes, sowie der Bezirksleiterin des JRK Steiermark Anna Brucker für die Abholung und Verteilung der Pakete.



Veranstaltungen

Donnerstag, 8. März

Erbrecht/Pflichtteilsrecht/Übergabe/insbesondere Landwirtschaft – ein kurzer Überblick

Vortrag mit Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp
Kultursaal, Gossendorf, 19 Uhr

Freitag, 9. März

Kindergarten-Einschreibung

Kindergarten „Spatzennest“,
14-16 Uhr

Achtung Fehler!

Beim Abfuhrkalender der Firma Saubermacher hat sich bei den Öffnungszeiten des ASZ Gossendorf ein Fehler eingeschlichen. Die Öffnungszeiten haben sich nicht verändert.

**ASZ Gossendorf:
Mittwoch, 14-16.30 Uhr,
1. Samstag im Monat 8-10 Uhr**

Zahlreiche Besucher beim 1. Ortsteilvortrag

Am 11. Jänner fand der 1. Ortsteilvortrag in Gossendorf statt. Von Kräuterpädagogin Andrea Bregar erfuhr man viel über den richtigen Anbau und die Ernte von Kräutern. Zahlreiche begeisterte Besucher lauschten der Kräuterexpertin und konnten viele Tipps und Tricks mitnehmen. Andrea Bregar lud alle zu den Rundgängen in ihrem Kräutergarten ein. Termine sind auf der Homepage www.kraeuterhuegel.at/termine.php ersichtlich.





ORTSTEIL

LEIFERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leifersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

**„Patientenverfügung
und
Vorsorgevollmacht“**

**Vortrag
mit Notarin Mag. Marcella Handl**

27. Februar, 18.30 Uhr

KOMM-Zentrum,
Kultursaal, Leifersdorf

Neuer Kinderspiel- und Multiplatz für Leifersdorf

Nach einer intensiven Planungsphase und einem Beteiligungsprozess mit dem Kindergarten und dem Leifersdorfer Bürgerbeirat steht der neue Kinderspiel- und Multiplatz kurz vor seiner Fertigstellung. Mit dem Neubau des Kinderspielplatzes konnte im letzten Jahr ein sehr wichtiges und großes Bauvorhaben in Leifersdorf verwirklicht werden. Die letzten Fertigstellungsarbeiten am neu errichteten Freizeitgelände werden

im Frühjahr durchgeführt, sodass im Anschluss der Spielplatz und der Multiplatz offiziell für die Benützung zur Verfügung stehen werden.



Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten für die Umsetzung bzw. Realisierung dieses zukunftsweisenden Projektes.

Vortrag Vorschulung statt Nachschulung

OtBgm. Christoph Langer lud am 23. Jänner zu einem Vortrag zum Thema „Alkohol am Steuer/österreichisches Führerscheinsystem“ in den Kultursaal des KOMM-Zentrums ein. Bei diesem Vortrag referierte die Verkehrspsychologin und Nachschulungstrainerin Mag. Katharina Prettenthaler über das

österreichische Führerscheinsystem (Probeführerschein, Vormerkssystem, Punktesystem und Entzugssystem) sowie über die Wirkung von Alkohol am Steuer. Ein sehr interessanter und informativer Vortrag, der durch die Diskussion von Praxisbeispielen intensiv zum Nachdenken anregte.

Erster Bauabschnitt für die Entlastungsleitung Krauzigraben fertiggestellt

Im Zuge der Bauarbeiten am neuen Kinderspiel- und Multiplatz wurde parallel der erste Bauabschnitt für die Errichtung der Entlastungsleitung Krauzigraben umgesetzt. Die neue Entlastungsleitung, die nach Fertigstellung der weiteren Bauabschnitte

von der Einmündung (Familie Johann Paier/KOMM-Zentrum) bis zum Gie-merbach führen wird, wird im Falle von extremen Niederschlagsereignissen das Ortszentrum von Leitersdorf und das Freizeitgelände vor Überflutungen schützen.



Kinderfasching im KOMM-Zentrum

Der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein veranstaltet am **10. Februar, 14 Uhr**, im KOMM-Zentrum den Kinderfasching. Auch im heurigen Jahr wieder mit dabei ist der Stargast Hokus Pokus Musikus mit seiner Musik-Mitmach-Show. Alle Kinder und Erwachsenen sind recht herzlich zu diesem Kinderfasching eingeladen.



Kindergarten-Einschreibung – Achtung Änderung!

Kindergarten „Zwergerdorf“ Leitersdorf
statt Freitag, 2. März / neuer Termin: Freitag, 9. März, 14-16 Uhr



ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. VzBgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr

**Krapfen-
party**

**Rosenmontag,
12. Februar**

Saal des Feuerwehrhauses
Mühldorf, **ab 17 Uhr**

Gratis-Krapfen für alle!

Vulkanland Dichtergilde

Zur besinnlichen Adventlesung luden die Mitglieder der Vulkanland Dichtergilde. Mit selbstgeschriebenen Gedichten und Geschichten stimmten die zehn Autoren im Kultursaal Mühldorf in die schönste Zeit des Jahres ein. Weihnachtliche

Klänge gab es von der Raabauer Holz & Blech Musik. In der Pause konnte man sich an selbstgebackenen Mehlspeisen und frischen Brötchen laben. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Singen traditioneller Adventlieder.



In humorvoller Weise moderierte Gildenmitglied Ernst Kratochwill durch den Abend.

Bauernsilvester Oedt

Am Bauernhof der Familie Rauch in Oedt fand der Bauernsilvester statt. Bei Live-Musik und guter Kulinarik unterhielten sich die rund

300 Besucher bestens. Bgm. Ing Josef Ober dankte der Familie Rauch für die Organisation.



Der Reinerlös wird der Patientenorganisation Debra „Schmetterlingskinder“ zur Verfügung gestellt.

IPA-Turnier in Oedt

In der Stocksporthalle in Oedt fand die 28. Landesmeisterschaft im Stocksport statt. Nach spannenden Spielen der 13 Mannschaften ging die

Mannschaft Hartberg als Sieger hervor. Die weiteren Plätze erreichten die Mannschaften Deutschlandsberg, Justizanstalt Graz und Feldbach I.



Organisator Manfred Platzer, BH HR Dr. Alexander Majcan und IPA-Landesgruppenobmann Alois Kalcher gratulierten der Mannschaft Feldbach I zum 4. Platz.

Gerhard-Lindenau-Gedenktournament

Beim 10. Gerhard-Lindenau-Gedenktournament für Nachwuchsmannschaften wurde in vier Altersklassen in der MZH Mühldorf um Medaillen und Pokale gekämpft. Den U8-Bewerb gewann Petersdorf II vor dem SV Mühldorf, Gossendorf belegte Platz 4. Im Finale des U9-Bewerbes setzte sich der SFK Fürstenfeld ge-

gen den SV Feldbach mit 2:1 durch. Der SV Mühldorf erreichte Platz 4 und Gossendorf den 6. Platz. Den U11-Bewerb entschieden die Kinder des USV Albersdorf vor dem SV Feldbach für sich, der SV Mühldorf wurde 5. Den U14-Bewerb gewann eine der 4 Mannschaften der Spielgemeinschaft.



Franz Bratschitz feierte 70er

Franz Bratschitz, Bauernbundobmann von Oedt, Kapellenausschussobmann in Oedt sowie in weiteren Organisationen und der Kirche tätig, feierte seinen 70. Geburtstag. Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Stockschenke Oedt gratulierten die Vertreter des Bauernbundes, der Kapellengemeinschaft und des Pfarrgemeinderates und überreichten Geschenke.



Vzbgm. Anton Schuh dankte Franz Bratschitz für seine Leistungen und überreichte ein Geschenk und eine Ehrenurkunde.

ÖKB Mühldorf

Aufgrund seiner besonderen Verdienste als Schussmeister des ÖKB Ortsverbandes Mühldorf wurde von Obmann Johann Fuchs und Obmann-Stv. Alois Weiß Kamerad Michael Puntigam als Ehrenschiessmeister ausgezeichnet.



Mühldorfer Schitag auf der Koralpe

Samstag, 10. Februar

Anmeldung und Info bei: Vzbgm. Anton Schuh, Tel.: 0664/3510750, GR Engelbert Luttenberger, Tel.: 0664/3405708 oder Hannes Wippel, Tel.: 0664/1270033



Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

Knödelschießen

**Faschingssonntag,
11. Februar**

Stocksporthalle Raabau

Erwünscht ist Faschingsverkleidung und gute Laune!

Florianis luden zum Tanz

Für die Mitglieder der Feuerwehr Raabau gehört der Feuerwehrball zu den großen Gesellschaftsereignissen des Jahres. Feuerwehrkommandant

Hannes Halbedl und sein Stellvertreter Andreas Poller konnten unter den Gästen Vzbgm. Anton Schuh und Altbgm. Johann Kaufmann begrüßen.



Für schwungvolle Schlagermusik sorgte die Gruppe Sound Haufn.

Bauernbund Raabau

Die gläserne Hofmolkerei von Bauernbundobmann Christoph Krenn war das Ziel einer Samstag-Nachmittag-Exkursion des Bauernbundes Raabau. Christoph, Alois und Theresia Krenn präsentierten dem interessierten Publikum die Arbeitsschritte von der Rohmilch bis zum fertigen Produkt. Besonders stolz ist Christoph Krenn auf die neue Tetrapack-Abfüllanlage für Frischmilch inklusive

Schraubverschluss und neuem, ansprechendem Verpackungsdesign. Die Gäste zeigten sich an der Herstellung von verschiedenen Joghurtsorten, Aufstrichen, Topfen, Käse in zahlreichen Variationen und sonstiger Milchprodukte sehr interessiert. Christoph Krenn ist Käsesommelier und ein wahrer Meister seines Handwerkes. Unzählige Kulinarikauszeichnungen zeugen von seinen Innovationen.



2. Silvesterwanderung des TC Raabau



Ausgehend vom Clubhaus, wo man sich bei einem reichhaltigen Frühstück die nötigen Energiereserven zuführte, ging es mit Zwischenstationen bei den Gasthäusern Fuchs und Sukitsch zum Buschenschank Matzhold in Petzelsdorf. Den 43 Teilnehmern erwartete eine zünftige Jause, die keine Wünsche

offen ließ. Somit war auch die nötige Unterlage vorhanden, um nach der Rückkehr im Clubhaus den Jahresausklang zu feiern. Sportlich wie der Tag begann endete er auch, nämlich bei Tanz und Musik bis ins neue Jahr hinein, bestens organisiert von Elisabeth und Manfred Matzhold.



Raabauer Holz & Blech Musik

Das Brauchtum liefert Zeugnisse gewachsener Volkskultur, die sich im Laufe von Jahrhunderten im Gemeinschaftsleben des Dorfes und auch in der Gemeinschaft einzelner Familien entwickelt hat. Auch in diesem Jahr pflegte die Raabauer Holz & Blech Musik diesen Brauch und besuchte jedes einzelne Haus in Raabau, um die Glückwünsche fürs neue Jahr zu übermitteln. Aber auch Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Helmut Buchgraber wurden diese musikalischen Neujahrswünsche früh morgens überbracht.



Brauchtumverein Raabau



Bereits im Mai 2017 – bei der Jahreshauptversammlung des Brauchtumvereins Raabau – wurde die Idee geboren, eine Krippe zu errichten und nahe der beleuchteten Raabauer Kapelle zu platzieren. Reinhard Theißl, Klaus Pollhammer, Karin Pollhammer, Kathi Poller, Andreas Poller, Karl Theißl und Karl Kaufmann haben diese Idee auch in die Tat umgesetzt. Mit der aus Holz konstruierten, handgefertigten Krippe war die Adventsstimmung rund um die Raabauer Kapelle perfekt abgerundet.

Auch im vergangenen Jahr haben mehrere Raabauer Familien die Nikolaus-/Krampusaktion des Brauchtumvereins am Abend des 5. Dezember

genutzt. Herzlichen Dank an den Nikolaus und die Krampusse, die sich alljährlich bereit erklären, diese Aktion zu unterstützen.





Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Ausstellung Barbara Riegler

In der Kunsthalle Feldbach ist noch bis 4. Februar die Ausstellung „Mein Feldbach“ von Barbara Riegler zu sehen.

Die junge Raabauerin ist Absolventin der Ortweinschule in der Sparte Fotografie und MultimediaArt. Mit ihrer aktuellen Ausstellung wirft sie einen höchst spannenden, persönlichen Blick auf ihren Heimatort. Ihre

bevorzugten Motive sind dabei die Landschaft, Gebäude, Menschen und Auffälligkeiten verschiedener Art, die sie höchst eigenständig entdeckt, definiert und bildlich festhält.

Die Wahrnehmung der Künstlerin orientiert sich dabei stets an den realen Gegebenheiten. Die Darstellung der Schlichtheit und damit die Herausarbeitung der tatsächlichen, wahren

Bedeutung und letztlich der Schönheit des Vorgefundenen steht im Vordergrund. Die äußerst sorgfältig gestaltete Präsentation der Fotografien in der Ausstellung trägt weiters zu einem besonderen Erlebnis bei einem Rundgang durch die Ausstellung bei. Diese wird durch eine Portraitserie der Filmemacherin Clara Alizadeh Saboor komplettiert.



Die bestens besuchte Vernissage wurde von Kulturreferent Dr. Michael Mehsner einbegleitet und von Bgm. Ing. Josef Ober eröffnet. Barbara Riegler (3.v.l.) stellte ihre Arbeit und die Ausstellung „Mein Feldbach“ selbst vor.

Ausstellung „Vor lauter Bäumen“

Eröffnung: Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, Kunsthalle Feldbach

Ausstellungsdauer: 16.02.-11.03.2018, Di-So 11-17 Uhr

Mitwirkende Künstler:

Fly Oli Oliver Haas – „Bäume im Angesicht unserer Welt“

Oliver Haas ist Komponist, Songwriter und Filmemacher, er lebt in Feldbach. In seinem Beitrag visualisiert er die Verbundenheit von Mensch und Baum in seiner Diversität: Der suchende Gläubige, der lebendige Enthusiast, der weise Wanderer, das hoffnungsvolle Junge. Grundsätzlich lebt der Mensch seit Anbeginn seiner Existenz in Verbundenheit mit der Natur. Der Baum symbolisiert diesen Kontext. Er lässt uns atmen, spendet Schatten, ist Lebensraum für Tiere, schenkt uns Wärme in der Nacht, gibt uns festen Boden unter den Füßen und inspiriert uns in unserer Spiritualität.

Maret – „Lebensbäume“

Maret (geb. 1985 in Oberpullendorf) absolvierte das Studium der Kunstgeschichte in Graz, wo sie heute lebt und arbeitet. Sie zeigt 100 Lebensbäume, die gemeinsam den Lebenswald bilden. Die Bilder haben zum Ziel, mittels der in ihnen stattfindenden Anthropomorphose Mensch und Natur zu vereinen. In unserer schnelllebigen Welt entfernen wir uns immer weiter von der Natur und damit auch von unseren Wurzeln. Die Serie der Lebensbäume soll uns florale Selbstverständlichkeit lehren.

Franz Wieser – „Symbiose“

Geboren 1946 in Wien, erlernte Franz Wieser nach einer kaufmännischen Ausbildung das Schmiedehandwerk und studierte an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Klasse Metallgestaltung. Entlang seiner

künstlerischen Laufbahn finden sich über 500 Ausstellungen und Symposien, dazu zahlreiche Auftragsarbeiten. Aktuell zeigt er großformatige Skulpturen aus neuen Edelstahlteilen und alten Holzbalken, die sich zu einer harmonischen Einheit zusammenfügen.

Sula Zimmerberger – „Portraits“/„If I could fly, I would live in the sky“

Sula Zimmerberger (geb. 1970 in Ried) hat an der Akademie der Bildenden

Künste Wien Malerei bei Prof. Hubert Schmalix studiert. Sie lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich neben den Medien Malerei und Zeichnung verstärkt mit Fotografie und Video. Zentrale Themen ihrer Arbeiten sind: Identität, Natur, Wandel. Die gezeigten Portraits kommen aus den Serien „Electric Pink“, „Blooming flowers forever“ und „Unfinished Business“. Die Serie „If i could fly ...“ widmet sich Wolken.



Kultur-Highlights im Februar/März

Freitag, 9. Februar

FRANK HOFFMANN & mg3
(Martin Gasselsberger Trio)
„Liebe und so weiter ... – Variationen über die Himmelsmacht“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Gesungen und vorgetragen von Burgschauspieler Frank Hoffmann, musikalisch untermalt von Martin Gasselsbergers Trio mg3. „Liebe und so weiter ...“ umfasst nicht nur das Thema „Himmelsmacht“ im Spiegel der Jahrhunderte (das älteste bekannte Liebesgedicht aus Ägypten ist Teil des Programms), sondern beschäftigt sich auch mit den „Kollateralschäden“ dieser Gemütsverfassung: Ehe, Eifersucht, Scheidung, außereheliches Verhältnis (männlich und weiblich) und noch eine Menge anderer Katastrophen.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
Preis: VVK € 22,- / AK € 25,-

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

Donnerstag, 15. Februar

VERNISSAGE der Ausstellung
„Vor lauter Bäumen“
Haas - Maret - Wieser - Zimmerberger
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer:
16.02.-11.03.2018,
Di-So 11-17 Uhr
Eintritt frei!

Freitag, 16. Februar

LITERATURETREFF
mit Mag. Werner Kölldorfer
Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr



Thema: Whodunit? Howcatchem? – Wer war's? Wie erwischen wir sie? Bekannte und unbekannte Rosinen aus dem Kuchen der Kriminalliteratur
Eintritt frei!

Dienstag, 6. März

St. Patrick's Day 2018 - 18th Guinness CELTIC SPRING DALLAHAN (Scot/IE/H) TRIO DHOORE (Belg)
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Auch im 18. Jahr „on the road“ zeigt der CELTIC SPRING keinerlei



Ermüdungserscheinungen, im Gegenteil, mit der heurigen Bandauswahl bekommt das Publikum eine richtige Frischzellenkur, und weil der St. Patrick's Day nicht mehr weit ist, wird die Gelegenheit genutzt und „vorgefeiert“. Die Gruppe DALLAHAN gehört seit einigen Jahren zu den meistgebuchten Bands der internationalen Folk & Roots-Music Szene. Die drei Brüder vom TRIO DHOORE haben in den vergangenen Monaten bei allen renommierten Festivals das Publikum mit ihrem kompakten und ungewöhnlichen Sound „aufgemischt“ und sie haben sich zum wichtigsten flämischen Weltmusik-Export hoch gespielt.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
Preis: VVK € 19,- / AK € 22,-

Freitag, 16. März



Ausstellung:

Wieder - Begegnung Galizien - Vulkanland 1918-2018 – 100 Jahre danach
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

Museumsleiter stellten Projekte vor

Vertreter von 53 Vulkanlandmuseen hielten in Gniebing Rückschau auf die letzten Ausstellungsjahre und Vorschau auf das Jahr 2018. Sonderausstellungen werden in Feldbach, Kornberg, Bad Gleichenberg, Ebersdorf und Straden gezeigt. „Im Jahr 2004 bestanden im Vulkanland 27 Museen, heute sind es bereits 53. Im Jahr 2018 wird auch der neue Vulkanland-Museumsführer aufgelegt, in dem über die speziellen Sammlungen ausführlich informiert wird“, erklärte der Vorsitzende des Steirischen Museumsverbandes Heinz Kranzelbinder. Mag. Andreas Bardeau und Sonja Skalnik stellten das Ausstellungsprojekt „Die kleine Welt der großen Schlösser“, das im Kornberger Meierhof aufgebaut wird, vor. Zum Diözesan Jubiläum und der Neuorganisation der Dekanate, sowie der Auflösung des Kriegsgefangenenlagers Feldbach-Mühdorf vor 100 Jahren, werden in Feldbach zwei Sonderausstellungen vorbereitet. Bereits am 24. Mai wird in der Stadtpfarrkirche und im Sparkassensaal des Tabors die von Prof. Johann Schleich konzipierte Ausstellung „Bibelbil-

der in unseren Kirchen – 800 Jahre christliche Kunst in der Ost- und Südoststeiermark“ eröffnet. Zur Freiluftausstellung zum Thema Kriegsgefangenenlager sagte Bgm. Ing. Josef Ober: „An den bedeutungsvollsten Plätzen des Lagers werden Tafeln mit Fotos und Kurztexten

aufgestellt, die über das Lager informieren, in dem kurzfristig bis zu 45.000 Gefangene und 5.000 Personen Verwaltungs- und Wachpersonal untergebracht waren. Die Ausstellung kann so durch die Stadt bis Mühdorf erwandert werden. Eröffnet wird die Ausstellung im Juli.“



Abschließend wurden die Museumsleiter von Prof. Johann Schleich durch die Sonderausstellung „Windelwerfen, Wetterschießen und Wetterläuten“ geführt.

Dokumentarfilm „We feed the World“



Der Abfallwirtschaftsverband veranstaltete am 17. Jänner gemeinsam mit OtBgm. Manfred Promitzer von der Stadtgemeinde Feldbach einen Filmabend zum Thema Lebensmittel. Der Film „We feed the World“ ist ein österreichischer Dokumentarfilm von Erwin Wagenhofer. Mit dieser Doku-Verfilmung wird ein Einblick über die mörderische Logik des globalisierten Raubtierkapitalismus sowie in die organische Armut gewährt.

Die von LEADER Manager Mag. Michael Fend geleitete anschließende Diskussion mit Alois Kaufmann/Obsthof Kaufmann, Willi Grain/Biobauer und Stephan Uller/Bäckerei Reicht war sehr inspirierend und lebhaft. Aufgrund der Vernetzung der regionalen Betriebe untereinander haben sich neue Vermarktungsstrategien eröffnet, die sehr gut angenommen werden. Natürlich durften regionale Produkte zur Verkostung im Anschluss



nicht fehlen. „We feed the World“ ruft zum entschlossenen zivilgesellschaftlichen Engagement für eine faire und gerechte Welt auf!

Abfall- und Umweltberatung: Abfallwirtschaftsverband Feldbach, ÖKO-Platz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-11, awv.feldbach@abfallwirtschaft.steiermark.at

Große Spendenbereitschaft bei „Spend tonight“

Eine Vielzahl von Künstlern und Helfern stellte sich wieder bei der Benefizveranstaltung „Spend tonight“ kostenlos in den Dienst der guten Sache.

Der von Sigi Reisinger und dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Feldbach organisierte Abend mit Blues, Rock, Country, Jazz und einer Prise Volksmusik fand wie gewohnt im Zentrum Feldbach statt.

Mitwirkende waren u.a. „Still waters“, „Kristin Sophie Hütter“, „Stranger in the family“, „Dr. Jekyll & the Hyde Company“, „Refrain Color“, „Cradle Trio“, „Stefan Matl & Werner Poglits“, „Charlie Kainz“ und viele mehr. Einer der Höhepunkte war die Lesung von Frank Hoffmann.

Bgm. Ing. Josef Ober und Sigi Reisinger freuten sich über die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung und über eine Summe von knapp € 5.000,-, die den verschiedenen Hilfsorganisationen und dem Rotary-Club Feldbach zu Gute kommen.

*(v.l.n.r.): Andrea Meyer, Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner, Veranstalter
Sigi Reisinger, Christine Lorensner,
Burgschauspieler Frank Hoffmann
und Bgm. Ing. Josef Ober*



Gitarre, Advent und „Joy“

Ein Gitarrenkonzert der Superlative konnten begeisterte Gäste im vollen Sitzungssaal in Gniebing erleben. Den Organisatoren Sabine Gangl und Dr. Werner Jahrmann ist es gelungen, Martin Moro, einen der besten Gitarristen Europas, für ein adventliches Konzert nach Feldbach zu holen. Der Künstler schenkte dem Publikum nicht nur wunderschöne Gitarrenklänge, sondern auch tiefe, nachdenkliche und humoristische Einblicke in sein Leben.

*(v.l.n.r.): Sabine Gangl, Martin Moro und
Dr. Werner Jahrmann*



FELDBACH
DIE KULTURSTADT

präsentiert

DORIT CHRYSLER
JOSEF PAUL „WURM“
STURM & KLANG
BRASS POP AG
MAXIMILIAN RANZINGER
„VIDEO SCOPE“
VIOLA HAMMER &
URSULA REICHER

www.feldbach.gv.at

a hard
year's
spring

FESTIVAL FÜR
MUSIK ZUR ZEIT

21.-23.03.

Dahier Theater bietet Kurse an

Erwachsene, Jugendliche und Kinder können endlich an Theaterkursen in Feldbach teilnehmen. Geplant sind vier Gruppen: Kinder „Pinguine“ (5 bis 8 Jahre), „Adler“ (9 bis 12 Jahre), Jugendliche (13 bis 18 Jahre) und Erwachsene. Zusätzlich werden alle interessierten Erwachsenen eingeladen, am Lindy Hop-Tanztreff teilzunehmen. Gespielt, getanzt und geprobt wird immer in Mühldorf, im Sitzungssaal beim Freizeitzentrum. Bei den Probe-Spieltagen am 12. und 26. Februar kann man zu einem Unkostenbeitrag von € 5,- mitmachen und sich über das Kursangebot informieren.

Infos über Kurstermine, Tanztreffs, Kosten, Aufführungstermine und Anmeldung:

Karola Sakotnik, Tel.: 0650/5265990, www.karolasakotnik.com oder auf der Facebook-Seite „DaHierTheater“.

„2018 ist unsere dritte Spielsaison und wir sind ab Mai wieder mit unserem Heuwagen im Vulkanland unterwegs. Kreativität und Umsetzung werden als eine der wichtigsten menschlichen Fähigkeiten für die zukünftige Arbeitswelt gehandelt. Theater gilt heute als wirksames Mittel, Menschen genau dorthin zu führen. Daher bieten wir unter meiner Leitung Theaterkurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Gearbeitet wird in den Bereichen Humor, Improvisation, Sprache-Sprechen-Atem, Musik und Bewegung. Weitere Fertigkeiten, die spielerisch erworben werden, sind Mentaltraining gegen die Nervosität und Selbstbewusstseinstraining sowie verbaler, non-verbaler Ausdruck und Präsentation. Das ist auch für Schule, Beruf und Leben nützlich“, so Karola Sakotnik, künstlerische Leiterin des neuen Volkstheaters in Feldbach.



Aufruf:

Für das Stück 2018 „Flotte Lotte - Strammer Max, das Tanzetablissement“ werden aktuell noch zwei erwachsene Spieler, eine Frau und ein Mann, gebraucht. Wer darauf Lust hat, bitte melden!

Schutzengerln braucht jeder

Ein Projekt der Modellklasse Feldbach lautet „Jung und Alt – ein Gegeneinander oder ein Miteinander“, das der sozialen Diskriminierung des Alt-Seins und Alt-Werdens entgegenwirken soll.

Durch monatliche Besuche im Sene Cura in Feldbach wird die Barriere zwischen Jung und Alt überwunden, und von beiden Seiten herrscht bei den regelmäßigen Aufeinandertreffen eine positive Stimmung. Die Schüler bereiten sich immer moti-

viert auf die Besuche vor und gehen jedes Mal mit anderen Fragen vom gegenseitigen Kennenlernen bis über die aktuelle Thematik des Mobbing auf die Bewohner zu. Im Zuge dieses Projektes durften 33 Kinder der Modellklasse Feldbach ein vorweihnachtliches Fest für die Bewohner im Pflegeheim Sene Cura in Feldbach gestalten und überbrachten den Bewohnern ein selbstgebasteltes Engerl, denn ein Schutzengerl kann wohl jeder Mensch gebrauchen.



Dieses Projekt trägt wesentlich zum positiven Miteinander zwischen Jung und Alt bei.

Schlagzeuger auf Tour

Das Schlagzeugensemble der Musikschule der Stadt Feldbach unter Hans-Peter Kirbisser konnte in der Vorweihnachtszeit mit zwei Auftritten ihre Zuhörer begeistern. Zum einen durften sie bei „Spend Tonight“ im Zentrum Feldbach als letzter Beitrag den Abend schließen, zum anderen wurden Armin Grain, Claus Konrad, Timo Reinprecht und David Summer in das Einkaufszentrum Center-West in Graz eingeladen, um ihre Performance zu präsentieren.



Die vier Musiker werden auch im kommenden Jahr mit neuen Werken zu hören sein.

Kulturgut der Alpenländer als einzigartiges Klangerlebnis

Steirischer Jägerchor

Musikalische Leckerbissen

im Feldbacher Zentrum

23. Februar 2018 Beginn 19³⁰

Gesamtleitung: Margit Weiss Infos unter: www.jaegerchor.at

Steirischer Jägerchor, Doppelquartett, Stubnmusi, Jagdhornbläser aus Fehring & Feldbach

Karten: Stadtgemeinde Feldbach, Bezirksjagdamt Südoststeiermark, bei allen Sängern und bei Bernd Wieser unter 0664 4658118

Karten: € 15,-, Abendkasse € 18,-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

©2018 | eccoson marketing

NEUE STADT
FELDBACH
DIE KULTURSTADT

„Rock mi heut Nacht“

Der Ball des Stadtchors Feldbach wurde nicht wie erwartet mit typischem Chorgesang sondern schwungvoll mit Rockmusik eröffnet. Und so stand auch der ganze Ballabend unter dem Motto „Rock mi heut Nacht“. Die Gäste der turbulenten Ballnacht wurden von Obmann Herbert Saurug,

Obfrau Margarete Handl, Chorleiterin Heidrun Spörk und Emma Posch zu den Tischen geführt. Für die Tanzmusik sorgte die Tanz Combo Ilz. Obmann Herbert Saurug animierte die männlichen Ballgäste mit dem Aufruf „Tanzen ist schön und gesund“, das Tanzbein zu schwingen.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Organisatoren des Sängerballs ©Schleich

Schwungvoller Ball der Stadtmusik

Am 20. Jänner konnten zahlreiche Gäste beim Stadtmusikball durch Ballobmann Mario Payerl begrüßt werden. Das Duo „Let's Dance“ sorgte für beste Unterhaltung und für eine volle Tanzfläche im Gasthaus Kleinmeier. Spaß und Freude hatten die Ballbesucher auch mit der großen Preisverlosung, und erst in den Morgenstunden leerte sich der Ballsaal.



Ballobmann Mario Payerl eröffnete den Stadtmusikball 2018

Faschingsdienstag 13.2.2018, Hauptplatz Feldbach

Open Air-Gaudi:

- 9-11 Uhr **Halli-Galli** Kinderprogramm
- 11 Uhr **DJ Chiquita** Partytime
- 14 Uhr **Umzug**
- 16-21³⁰Uhr **K's LIVE**

Feldbach verrückt?



Sturm auf das Rathaus
Faschingsamstag, 10. Februar, 10 Uhr
Hauptplatz

TOURISMUSVERBAND
FELDBACH

NEUE STADT
FELDBACH

KULTURVEREIN
Stadtwache Feldbach
www.stadtwache-feldbach.at

MA3318

Die bereits legendären Faschings-sitzungen in Bad Gleichenberg finden bereits zum 33. Mal statt. Sie gehören damit zu den ältesten und renommiertesten Faschings-sitzungen Österreichs. Seit 2008 ist die Faschings-sitzung Bad Gleichenberg fixer Bestandteil der ORF-Sendung „Narrisch Guat“. Es wurden bisher mehr als 20 Nummern aus ihrem Programm ausgewählt, um beim „Best Of“ der Österreichischen Faschings-gilden dabei zu sein. Auch beim diesjährigen ORF-Sommerkabarett waren die Bad Gleichenberger vertreten und im ORF Faschingskabarett 2018 sind Günther Gaber und Volker Mödritscher mit Hertha wieder mit dabei.

Termine:

Freitag, 9. Februar,
Gleichenberg Halle, 19.30 Uhr
Samstag, 10. Februar,
Gleichenberg Halle, 19.30 Uhr
Sonntag, 11. Februar,
Gleichenberg Halle, 18 Uhr

Karten: Trafik Bauer und Sparkasse, Bad Gleichenberg
Preise: € 18,- bis € 20,-

Almgaudi am Faschingsdienstag

13. Februar, Gasthaus Kleinmeier, ab 17 Uhr

Der in Gniebing ansässige Brauchtumsverein Alm startet am Faschingsdienstag im Gasthaus Kleinmeier mit der „Almgaudi“ durch. Mit Livemusik, gut ausgestatteter Bar, Maskenprämierung, Stadt-wache-Schlüsselrückgabe und ei-

nem großen Glückshafen mit vielen Gewinnchancen freuen sich die Vereinsmitglieder auf zahlreichen Besuch.

Karten sind zu einem Preis von € 2,50 im Gasthaus Kleinmeier erhältlich.



+43 (0) 3114 2151 | www.vulcano.at

Veranstaltungen

Samstag, 3. Februar

FELDBACHER BAUERNMARKT

Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

ERÖFFNUNG

Pfotensalon mit Herz

Schillerstraße 2, Feldbach, 9-13 Uhr

DIE SPASSFABRIK

Faschingskabarett der Katholischen Jugend Feldbach
Freiwillige Spende!

Pfarrheim, Feldbach, 16 Uhr
und 19.30 Uhr

KAMERADSCHAFTSBALL

des ÖKB Stadtverbandes mit den „Musik-Friends“

Gasthaus Kleinmeier,
Unterweißenbach, 20 Uhr

FEUERWEHRBALL

der FF Mühldorf
Gasthaus Amschl, Mühldorf, 20 Uhr

**Samstag, 3. Februar
und Sonntag, 4. Februar**

ULTIMATE FRISBEE TURNIER

„HAWKS'NEST III“

20 Teams aus 5 Nationen

Arena, Feldbach, ab 9 Uhr

Sonntag, 4. Februar

KINDERFASCHING der Frauenbewegung
Auersbach in Zusammenarbeit mit Kindergarten und Pfadfindern

Dorfhaus, Auersbach, 14-17 Uhr

DIE SPASSFABRIK

Faschingskabarett der Katholischen Jugend Feldbach
Freiwillige Spende!

Pfarrheim, Feldbach, 16 Uhr

Montag, 5. Februar

BILDUNGSVORTRAG

„Es geht ums Ganze – Wie Kinder von Schule und Eltern für die Zukunftsgestaltung gestärkt werden können“

Referent: PSI RR Josef Hörndler

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 6. Februar

LAND SCHAFFT LEBEN

„Wieso wir immer wissen sollten, wie unsere Lebensmittel erzeugt werden“

Vortrag und Diskussion mit Hannes Royer
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Bürgerbeteiligung – Bürgerinformationsaustausch

Info und Anmeldung: Rudolf Kulovic,
Tel.: 0664/5990327, kulovic@ruku.at

Pfeiler's Bürgerstüberl, Feldbach,
19-21 Uhr

Donnerstag, 8. Februar

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Begegnungsraum: „Zaumsitz'n für alle Leut'!“ Begegnung – Austausch – Kommunikation

Grazer Tor, Grazer Straße 2, Feldbach,
12-16 Uhr

SALZ – STEIRISCHE ALZHEIMERHILFE

TREFFEN der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerpatienten (jeden 2. Donnerstag im Monat)
Psychosoziales Zentrum, Bindergasse 5,
16-18 Uhr

FASCHINGSTAGE im Café jörg wolf

Galgenessen mit unseren Mönchen; letzter Schweinsbraten vor der Fastenzeit
Café jörg wolf, ThallerCenter, 11-13 Uhr

DIE CHRISTOPH KULMER SHOW

„Alles außer gewöhnlich“

Karten: ÖT; Preis: € 19,-

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



Freitag, 9. Februar

FASCHINGSTAGE im Café jörg wolf

Handwerker-Café mit unseren „Profi-Handwerkerinnen“

Café jörg wolf, ThallerCenter, ganztägig

FÜHRUNG VULKANLANDSTERNWARTE

Anmeldung: Tel.: 0664/1108269

Sternwarte bei der Heurigenschenke

„Zum Sterngucker“, Auersbach, 20 Uhr

PREISSCHNAPSEN des Sparverein Speedy Menüexpress, Oberweißenbach, 18 Uhr

MA3318

Das Gleichenberger Amt

für Faschingsnarren

Das Narrenkartell Bad Gleichenberg

präsentiert die 33. Faschingssitzung
Gleichenberg-Halle, Bad Gleichenberg,
19.30 Uhr



FRANK HOFFMANN & mg3
(Martin Gasselsberger Trio)

„Liebe und so weiter ... –
Variationen über die Himmelsmacht“

Gesungen und vorgetragen von Burgschauspieler Frank Hoffmann, musikalisch unter-

malmt von Martin Gasselsbergers Trio mg3

Karten: e-Lugitsch, Stadtgemeinde und
Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen

Raiffeisenbanken; kunstduenger@gmx.at

oder Tel.: 0664/3839999

Preis: VVK € 22,- / AK € 25,-

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 10. Februar

FELDBACHER BAUERNMARKT

Gaststandler: Dani's Hofladen

Familie Amschl aus Mühldorf präsentiert
frischen Leberkäse und Schmankerln aus
dem Hofladen

Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

FASCHINGSTAGE im Café jörg wolf

Beauty-Café-Salon „Braunes Gold“ – macht
Kaffee wirklich schön?

Café jörg wolf, ThallerCenter, ganztägig

FELDBACH VERRÜCKT

Sturm auf das Rathaus
Hauptplatz, Feldbach, 10 Uhr

MA3318

**Das Gleichenberger Amt
 für Faschingsnarren**

Das Narrenkartell Bad Gleichenberg präsentiert die 33. Faschingssitzung
Gleichenberg-Halle, Bad Gleichenberg, 19.30 Uhr



BÜRGERBALL Gniebing-Weißenbach
 Live Musik mit Two For You und Mitternachtsverlosung; Eintritt: freiwillige Spende – gratis Taxidienst!
Gasthaus Schwarz, Paurach, 20.30 Uhr

Sonntag, 11. Februar

FASCHINGS-BRUNCH

Narrisches Buffet bei Hödl-Kaplan
 Tischreservierung: Tel.: 03152/2338
Hödl-Kaplan, Feldbach, 10.30 Uhr

KINDERFASCHINGSDISCO

der Pauracher Dorfgemeinschaft
 Lustige Mitmachspiele mit Preisen
Gasthaus Schwarz, Paurach, 14 Uhr

SENIORENBALL

des Steirischen Seniorenbundes – Ortsgruppe Feldbach mit den Stoakogler-Musikanten und einer Preisverlosung
Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 14 Uhr

MA3318

**Das Gleichenberger Amt
 für Faschingsnarren**

Das Narrenkartell Bad Gleichenberg präsentiert die 33. Faschingssitzung
Gleichenberg-Halle, Bad Gleichenberg, 18 Uhr



Rosenmontag, 12. Februar

FASCHINGSTAGE im Café jörg wolf
 Ökonomie-Café „Neue Stadt Feldbach“
 Hans Trink spielt auf seiner Harmonika „Schunkellieder“
Café jörg wolf, ThallerCenter, ganztägig

SAUSCHÄDL-VERHANDLUNG

Spezielle Sauschädlergerichte und mehr vom Schwein
Vulcano, Auersbach, 17 Uhr

MAFIOSI GSCHNAS

Dresscode: Black & White, Live mit DJ Andy Giefler
 Eintritt frei!
YOYO Tanz- und Partystadl, Mühldorf, ab 18 Uhr

Faschingdienstag, 13. Februar

**FELDBACHER FASCHING
 FELDBACH VERRÜCKT**

9-11 Uhr: „Halli-Galli“ Kinderprogramm
 11 Uhr: „DJ Chiquita“ Partytime
 14 Uhr: Faschingsumzug
 16-21.30 Uhr: K's Live
Hauptplatz, Feldbach, ab 9 Uhr



FASCHINGSTAGE im Café jörg wolf

Jörg Wolf präsentiert und singt die Operette „Gasparone“
 Auftritte immer zur vollen Stunde
 Gastsängerin: Brigitte Jankovsky
Café jörg wolf, ThallerCenter, bis 13 Uhr

ALMGAUDI des Brauchtumsverein Alm
 Livemusik, Maskenprämierung, Stadtwache-Schlüsslerückgabe und Glückshafen
Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 17 Uhr

FASCHINGS RAMBAZAMBA

Für die ersten 300 Gäste gibt es einen € 3,- Getränkegutschein
MAX Partydisco, Mühldorf, ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 14. Februar

BILDUNGSVORTRAG „Für die Welt, in der wir leben wollen“
 Referentin: Margret Rasfeld
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 15. Februar

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Begegnungsraum: „Zaumsitz'n für alle Leut'!“ Begegnung – Austausch – Kommunikation
Grazer Tor, Grazer Straße 2, Feldbach, 12-16 Uhr

ELTERN-KIND-BILDUNG

Safer Internet Teil II: Cyber Mobbing
 mit Mag. Bettina Kuplen
 Workshop für Eltern mit Kindern im Pflichtschulalter
 Anmeldung: Ursula Krotscheck, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at
Volksschule, Gossendorf, 19 Uhr

MULTIVISIONSSHOW „Neuseeland - Das Paradies hat einen Namen“

von Wolfgang Fuchs
 Kartenvorverkauf mit Ermäßigung bei RUEFA Reisen Feldbach
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



VERNISSAGE „Vor lauter Bäumen“

Haas – Maret – Wieser – Zimmerberger
 Ausstellungsdauer: 16.02.-11.03.2018, Di-So 11-17 Uhr
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 16. Februar

SAFER INTERNET FILM – probiere eine „Virtual Reality Brille“ aus
Jugendzentrum, Feldbach, 15 Uhr

LITERATURTREFF

mit Mag. Werner Kölldorfer
 Thema: Whodunit? Howcatchem?
 Wer war's? Wie erwischen wir sie?
 Bekannte und unbekannte Rosinen aus dem Kuchen der Kriminalliteratur
Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr

FÜHRUNG VULKANLANDSTERNWARTE

Anmeldung: Tel.: 0664/1108269
Sternwarte bei Heurigenschenke „Zum Sterngucker“, Auersbach, 20 Uhr

Samstag, 17. Februar

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Donnerstag, 22. Februar

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT
Begegnungsraum: „Zaumsitz'n für alle Leut'!“ Begegnung – Austausch – Kommunikation
Grazer Tor, Grazer Straße 2, Feldbach, 12-16 Uhr

Freitag, 23. Februar

FAMILIENFASTTAG
der Katholischen Frauenbewegung
Suppe essen für einen guten Zweck; mit der Spende werden Frauen in Kolumbien unterstützt, damit sie ihre Lebenssituation verbessern können.
Thaller-Passage, Feldbach, 9-12.30 Uhr

MUSIKALISCHE LECKERBISSSEN
Steirischer Jägerchor, Doppelquartett, Stubnmusi, Jagdhornbläsergruppe
Feldbach-Fehring
Karten: Kulturbüro, Feldbach, Bezirksjagdamt Südoststeiermark, bei allen Sängern und bei Bernd Wieser, Tel.: 0664/4658118
Preis: € 18,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

FÜHRUNG VULKANLANDSTERNWARTE
Anmeldung: Tel.: 0664/1108269
Sternwarte bei Heurigenschenke
„Zum Sterngucker“, Auersbach, 20 Uhr



Samstag, 24. Februar

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

DIE GROSSE BACKTOUR
mit Backprofi Christian Ofner
„Wir backen das – jeder kann ein Bäcker sein“
Karten: ÖT; Preise: 1. Kat. € 35,- / 2. Kat. € 25,- / 3. Kat. € 20,-
Zentrum, Feldbach, Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

Sonntag, 25. Februar

PFARRKAFFEE – einmal anders
Spenden kommen Frauen in Kolumbien zugute
Pfarrheim, Feldbach, nach dem Gottesdienst

TANZKURS FÜR ANFÄNGER
Kummer-Meine Tanzschule
Gasthaus Schwarz, Paurach, 19-20.30 Uhr

THOMAS STIPSITS – Ausverkauft!
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Dienstag, 27. Februar

VORTRAG
„Schmerztherapie und Naturheilkunde“
Referent: Mag. Bernd Fink
Gasthaus Billek, Gniebing, 14.30 Uhr

VORTRAG
„Es liegt an dir, glücklich zu sein“
von Bakk.phil. Petra Mandl, organisiert von den Bäuerinnen
Infos: Tel.: 0664/73632575
Preis: € 6,-
Gemeindehaus, Gniebing, 19 Uhr

VORTRAG „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“
Referentin: Notarin Mag. Marcella Handl
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 18.30 Uhr

Mittwoch, 28. Februar

VORTRAG
„Bewegung statt Medikamente – beweg dich in ein gesundes Leben!“
Referentin: MMag. Anna Ramert, Lebens- und Sozialberaterin
Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr

Donnerstag, 1. März

INFOFRÜHSTÜCK
Familie & Beruf der AK Steiermark
Anmeldung: Tel.: 05 7799 2590, frauenreferat@akstmk.at
Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 9.30 Uhr

KINDERNOTFALLKURS (Teil 1)
Anmeldung erforderlich: Ursula Krottscheck, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at
Teil 2: 8. März 2018
Rotes Kreuz Feldbach, 18-21 Uhr

VORTRAG „Essen kann Ihre Gesundheit gefährden!“
Was Tierschutz, Umweltschutz und Biodiversität mit Ihrer eigenen Gesundheit zu tun hat!
Referentin: Dr. Gabriele Velich
Gemeindehaus, Gniebing, 19 Uhr

Freitag, 2. März

UNTERWEISSENBACHER STOCKTURNIER
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 18 Uhr

WELTGEBETSTAG
Evangelische und katholische Frauen laden zum ökumenischen Wortgottesdienst ein. Mit der Kollekte werden Jugendliche und Frauen in Surinam (Südamerika) unterstützt.
Evangelische Kirche, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 3. März

UNTERWEISSENBACHER STOCKTURNIER
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 7 Uhr

SCHULEINSCHREIBUNG
jeweils 8-11 Uhr
VS I, Ringstraße 23, Feldbach
VS II, Gleichenberger Str. 11, Feldbach



Montag, 5. März

MONTAGSAKADEMIE
Auf dem Weg in die digitale Zukunft: Wo liegen Chancen und Risiken für nachhaltigen Konsum?
Referent: Dr. Tilman Santarius
Aula, Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 6. März

ST. PATRICK'S DAY 2018 – 18th Guinness CELTIC SPRING
DALLAHAN (Scot/IE/H), TRIO DHOORE (Belg)
Karten: e-Lugitsch, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken, kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
Preis: VVK € 19,- / AK € 22,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Biker spenden für Kinder und Jugendliche

Die 25 Mitglieder der Bikerrunde Feldbach versuchen mit diversen Hilfsprojekten hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen zu helfen. Bei der Aktion „Kinder helfen Kindern“ spendeten Kinder und Eltern nicht mehr gebrauchtes Spielzeug. „Wir waren überrascht, wieviel Spielzeug gespendet wurde. Die Spielsachen wurden an Tagesmütter und Vertreter des Sozialhilferreferates übergeben, die sie anonym an Kinder verteilten“, erklärte Hauptorganisator Jürgen Puntigam. Besonders erfolgreich war auch die Charityausfahrt „Erfülle einen Traum“, deren Ertrag von € 1.628,- an einen hilfsbedürftigen Jugendlichen übergeben werden konnte.



Die Mitglieder der Bikerrunde Feldbach setzen sich gerne für Kinder und Jugendliche ein. ©Schleich

Judo-Trainerteam bestand bravourös

Das TUS Judo-Trainerteam mit Dschambul Baschanov, Kerstin Huber und Carina Dirnbauer trat in Leibnitz zu DAN-Prüfungen an. Dschambul Baschanov hat den 1. DAN (ersten Meistergrad) mit seinem Trainingspartner Claus absolviert. In der Gokyo (einer der drei praktischen Teile) erreichte er alle Punkte, ebenso auch in

der Theorie. Kerstin Huber und Carina Dirnbauer waren die einzigen Teilnehmer die zur Prüfung für den 2. DAN angetreten sind. Die beiden haben ebenso die Höchstpunktzahl in der Theorie erreicht.

Besonderes Lob gab es von den Prüfern für die sauberen Ausführungen der Techniken.



Kiddy-Turnen in Gniebing



Bewegung ist für die Entwicklung der Kinder besonders wichtig, um ihre motorischen Fähigkeiten entfalten zu können. Beim Kiddy-Turnen des EKIZ Feldbach konnten sich Kinder von 1-5 Jahren in Bewegungsbaustellen austoben und so ihre koordinativen Fähigkeiten spielerisch erlernen bzw. festigen. Das Interesse war sehr groß, da auch die aktive intensive Zeit zwischen Eltern und Kinder im Vordergrund stand.



Das gemeinsame Erleben und Bewegen macht Spaß, es stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und schafft unvergessliche Erlebnisse.

EC Ducks luden zum Kindereislaufkurs

Nach den Weihnachtsfeiertagen herrschte auf der Feldbacher Kunsteisbahn wieder reges Treiben: Mehr als 100 Kinder waren drei Tage lang eifrig damit beschäftigt, das Eislaufen zu lernen. Professionelle Unterstützung gab es dabei vom Trainer-team des Feldbacher Eishockeyvereins EC Ducks. Der Kindereislaufkurs, der

von den EC Ducks gemeinsam mit dem Knax-Klub der Steiermärkischen Sparkasse organisiert wurde, bot Eislauftraining sowohl für Eiszwerge als auch für Fortgeschrittene an. Der EC Ducks wurde 2000 gegründet und spielt in der nationalen Hobbyliga. Die aktuelle Saison war für die Ducks bereits sehr erfolgreich, sie sind ak-

tuell Tabellenführer in der Gruppe D. Für alle Kinder, die sich für Eishockey begeistern, bietet der EC Ducks jeden Sonntag um 18.30 Uhr ein professionelles Kindertraining auf der Kunsteisbahn in Feldbach an.

Info und Anmeldung:
Joachim Edler, Tel.: 0664/2583209



Am Abschlusstag freuten sich die jungen Teilnehmer über eine Urkunde sowie eine Medaille.

Vulkanland Frühlingslauf

Das größte und schönste Lauf- und Nordic Walking-Event im Südosten Österreichs startet am 17. März in Leitersdorf. Der Vulkanland Frühlingslauf Leitersdorf eröffnet wieder die steirische Laufsaison. Vom Kinderlauf über Nordic Walking, Hobbylauf bis zum Halbmarathon, es ist bestimmt für jedes Läufer-Niveau das Passende dabei. Knapp 1.200 Starter waren es im Vorjahr, in diesem Jahr werden mehr als 1.400 Bewegungshungrige erwartet. Wie auch in den letzten Jahren zählt dieser Lauf zu drei Cupveranstaltungen: „Österreichischer Volkslaufcup“, „Thermenlandlaufcup Steiermark“ und „Feldbacher 3er“.

Wenn die Sambatrommler von Bata Austria für südamerikanischen Rhythmus sorgen und drei DJ's auf der gesamten Strecke Gas geben, wird den Teilnehmern ordentlich Adrenalin zugeführt. Eine Flugshow der Styrian Wings sowie Tänzergruppen und der

wohl beste und bekannteste Sprecher Wolfgang Ortner runden das Programm ab. Nach dem Startschuss der Stadtwache Feldbach heißt es dann auf dem 4,2 km-Rundkurs „keep on running“! Wer mit dem Lauf den Teamgeist in den Vordergrund stellen möchte, ist beim Staffelnbewerb bestens aufgehoben. Fünf Läufer bilden ein Team, und jeder bewältigt den Rundkurs durch das Leitersdorfer Ortsgebiet. Auf alle Teilnehmer warten wieder prallgefüllte Startersackerln, in diesem Jahr mit einer Eintrittskarte für die Therme Bad Gleichenberg, sowie wunderschöne Finishermedaillen und ein köstliches Nudelbuffet. Auch für die zahlreichen Zuschauer und Betreuer wird der Veranstaltungstag im und rund ums KOMM-Zentrum ein unvergessliches Erlebnis sein. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und einer großen Preisverlosung wird allen Besuchern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten werden.

Vulkanland-Frühlingslauf
IN LEITERSDORF IM RAABTAL

Programm
10.30 Uhr Kinderläufe 500 - 1.500 m
11.30 Uhr Nordic-Walking 4.219 m
12.00 Uhr Hauptlauf:
Hobbylauf 4.219 m
Vollmarathon 42,195 m
Teambewerbe Ser Staffel je 4.219 m
Halbmarathon 21.098 m
16.00 Uhr Siegerehrung mit großer Preisverlosung

www.vulkanlandlauf.at

STARTPLATZ JETZT SICHERN!

Informationen und Anmeldung unter www.vulkanlandlauf.at



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Anna Marie Pankarter, Marlene Pfister, Yaren Koçak, Leon Hödl, Mehmet Salih Yildirim, Jonas Lamprecht, Jessy Hope Krivanec, Luca Taubner, Felix Stefan Walch, Florian Kaufmann, Denis Anel Hajdinjak, Nina Ploderer, Enya Dunst, Mila Mogg-Koller, Fatma Kaya, Saliha Aras, Nico Karl Hopfer

Eheschließungen:

Michael und Eva Maria Kosel, Ludwig Hendrich und Ingrid Hendrich-Lex

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Reinhard Dreissger, 52 Jahre; Rosalia Gradwohl, 89 Jahre; Maria Groß, 57 Jahre, Franz Grundner, 82 Jahre; Maria Güttler, 74 Jahre; Hedwig Hammerl, 95 Jahre; Franz Hödl, 71 Jahre; Christine Korsatko, 91 Jahre; Johann Löffler, 81 Jahre; Erika Schalk, 96 Jahre; Helene Valec, 89 Jahre; Wilhelmine Scheucher, 92 Jahre; Josef Praßl, 77 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

| | |
|------------|-------------------|
| 03./04.02. | Dr. Hafner |
| 10./11.02. | MR Dr. Kowatsch |
| 17./18.02. | Dr. Spitzer |
| 24./25.02. | MR Dr. Wagenhofer |
| 03./04.03. | Dr. Beyer |

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

| | |
|------------|----------------|
| 03./04.02. | Dr. Rauch |
| 10.02. | Dr. Stradner |
| 11.02. | Dr. Niederl |
| 17./18.02. | Dr. Matschiner |
| 24./25.02. | Dr. Rauch |
| 03./04.03. | Dr. Schöner |

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek e „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

02.02.-09.02. Leonhard
09.02.-16.02. Mariahilf
16.02.-23.02. Leonhard

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

23.02.-02.03. Mariahilf
02.03.-09.03. Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238);

03./04.02. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

10./11.02. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

17./18.02. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

24./25.02. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

03./04.03. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Februar 2018

Faschingsdienstag 13.2.2018

Hauptplatz Feldbach

Feldbach verrückt?

Open Air-Gaudi:

9-11 Uhr **Halli-Galli** Kinderprogramm

11 Uhr **DJ Chiquita** Partytime

14 Uhr **Umzug**

16-21³⁰ Uhr **K's LIVE**



Sturm
auf das Rathaus

Faschingsamstag,
10. Februar, 10 Uhr

Hauptplatz



TOURISMUSVERBAND
FELDBACH | NEUE STADT
FELDBACH

KULTURVEREIN
Stadtwa^{ch}e Feldbach
www.stadtwaechte-feldbach.at

